



Sächsische Schweiz
BAD SCHANDAU

AMTSBLATT

*der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf,
Reinhardtsdorf-Schöna*

Jahrgang 2019
Freitag, den 20. September 2019
Nummer 19

*Bad Schandau • Krippen • Ostrau • Porschdorf • Postelwitz • Prossen
Schmilka • Waltersdorf • Rathmannsdorf • Wendischfähre
Reinhardtsdorf • Schöna • Kleingießhübel*

Globetrotter 
<< NEUE HORIZONTE >>

3. GLOBETROTTER WANDERTAGE

**20.-22.
SEPTEMBER
2019**

**DIE SÄCHSISCHE SCHWEIZ
AKTIV ~ ENTDECKEN!**

>> Ausführliche Informationen
und Anmeldung unter
www.globetrotter.de/wandertage

natur
erleben & bewahren

• Große Gärten
• Seltene Pflanzen und Tiere
• Infos zur Natur
• Naturerlebnisse und Ausstellungen
• Webinare und mehr

• Webinare
• Seltene Pflanzen und Tiere
• Infos zur Natur
• Naturerlebnisse und Ausstellungen
• Webinare und mehr

Anzeigen.....



Öffnungszeiten

Montag geschlossen
 Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und
 13:30 – 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 13:30 – 16:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
 Tel.: 035022 501-0

Sprechzeiten Bürgeramt (Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss
 Montag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und
 13:30 Uhr – 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 07:00 Uhr – 12:00 Uhr und
 13:30 Uhr – 16:00 Uhr
 Freitag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
 Tel.: 035022 501-101 und 501-102

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Rathaus, Zi. 10
 Termine nach Vereinbarung unter
 Tel.: 035028 80158 oder
 E-Mail: info@familiehappe.de

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau,
 Lindenallee 5
 Mobiltel.: 0172 7962474
 E-Mail: peter.palm@polizei.sachsen.de
 Polizeirevier Sebnitz, Tel.: 035971 850

Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11
 jeden 2. Dienstag des Monats
 von 14:00 – 16:00 Uhr,
 ansonsten erreichbar unter
 Tel.: 03501 552-126

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

im Haus des Gastes, Markt 12
 Montag - Sonntag 09:00 bis 20:00 Uhr
 Tel.: 035022 900-30, Fax: 900-34
 E-Mail: info@bad-schandau.de

Aktiv Zentrum Sächsische Schweiz im Hotel ELBRESIDENZ

Montag - Sonntag 09:00 bis 20:00 Uhr
 Tel.: 035022 900-50, Fax 900-45
 E-Mail: aktiv@bad-schandau.de

RVS OE – Servicebüro im Nationalparkbahnhof Bad Schandau Mai – Oktober

Montag – 08:00 Uhr – 18:00 Uhr
 Freitag:
 Samstag: 09:00 Uhr – 17:00 Uhr
 Sonn- und 09:00 Uhr – 12:00 Uhr &
 Feiertag: 13:00 Uhr – 17:00 Uhr
 Tel.: 035022 412-47, Fax 412-48
 E-Mail: nationalparkbahnhof@ovps.de

Stadtbibliothek Bad Schandau im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag, 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag und 13:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch 13:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
 und 13:00 – 17:00 Uhr
 Tel.: 035022 90055

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen Museum Bad Schandau Erich-Wustmann-Ausstellung Mai bis Oktober

Dienstag - Freitag 14:00 - 17:00 Uhr
 Samstag/Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr
 Tel.: 035022 42173

Öffnungszeiten der evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,
 Tel.: 035022 42396, Fax: 500016,
 Öffnungszeiten:
 Montag 09.00 - 11.00 Uhr
 Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
 13.00 - 17.00 Uhr
 Donnerstag 09.00 - 11.00 Uhr
 Vom 05. - 09.08. und am 15.08. hat Frau
 Jubelt Urlaub. In dieser Zeit ist das Pfarr-
 amt geschlossen.
 Bei dringenden Terminabsprachen bezüg-
 lich Beisetzungen wenden Sie sich bitte
 an Pfarrerin Schramm (Telefon 035022
 500019).

NationalparkZentrum täglich 9 – 18 Uhr geöffnet

Diakonie Pirna - Mobile Soziale Beratung

Mobiltel.: 0163 3938320 -
 Ansprechpartnerin Frau Pischtschan
 auf dem Marktplatz in Bad Schandau:
 donnerstags 14.00 - 16.00 Uhr
 nächste Termine: 26.09., 10.10., 24.10.
 Im Notfall bitte die oben stehende Tele-
 fonnummer anrufen!

Toskana Therme Bad Schandau

Montag -
 Donnerstag,
 Sonntag 10:00 - 22:00 Uhr
 Freitag und
 Samstag 10:00 - 24:00 Uhr

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau
 Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen
 Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV)

Versorgungsgebiet Bad Schandau
 Geschäftsstelle Sebnitz, Markt 11, 01855 Sebnitz
 Tel.: 035971 80600, Fax: 035971 806099
 info@zvww.de, www.zvww.de
 Im Falle von Havarien oder Rohrbrüchen kontaktieren Sie
 bitte die ENSO-Störungsrufnummer Wasser 0351 50178882

ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten

Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)
 E-Mail service-netz@enso.de
 Internet www.enso-netz.de

Die neuen Störungsnummern lauten:

Gasstörung 0351 50178880
 Stromstörung 0351 50178881

Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)
 E-Mail service@enso.de
 Internet www.enso.de



Inhalt

Öffnungszeiten	Seite 2	Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna	Seite 14
Sonstige Informationen	Seite 2	Abwasserzweckverband	
Wichtige Informationen für alle Gemeinden	Seite 2	Bad Schandau	Seite 16
Stadt Bad Schandau	Seite 5	Lokales	Seite 17
Gemeinde Rathmannsdorf	Seite 12	Kirchliche Nachrichten	Seite 21



Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Großer Dank an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Wahlen im Mai und am 1. September bedanke ich mich bei allen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung.

In unserer Verwaltungsgemeinde waren 105 ehrenamtliche Helfer an den Sonntagen, bis tief in die Nacht, tätig.

Viele der Mitbürgerinnen und Mitbürger haben in den letzten Jahren schon aktiv als Wahlhelfer bei Wahlen mitgewirkt, nur wer an solchen Tagen schon einmal aktiver Helfer war, weiß um die Anspannung und Hektik. Aber auch um die erforderliche Sorgfalt und das verantwortungsvolle Handeln dieser Arbeit.

Die reibungslose und erfolgreiche Durchführung von Wahlen hängt zu einem Großteil von dem Einsatz der zahlreichen Helfer ab, die bereit sind, hierfür ihre Freizeit zu opfern, um das demokratische Grundrecht auf allgemeine, freie und geheime Wahlen zu sichern.

Alle Wahlhelfer haben dazu beigetragen, dass unsere Wahl zügig, ordnungsgemäß und problemlos abgewickelt werden konnte. Ihnen gilt ein besonderer Dank und Anerkennung der hohen Einsatzbereitschaft.

Thomas Kunack
Bürgermeister

Verkehrshinweis - Fahrbahnerneuerung der S 169 östlich von Bad Schandau, 1. Teilabschnitt

Information des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr

Am 19. September starten Bauarbeiten zur Fahrbahnerneuerung der S 169 östlich von Bad Schandau. Der gesamte zu erneuernde Abschnitt beginnt unmittelbar nach dem Kreisverkehr am Bahnhof Bad Schandau und endet kurz vor dem Ortseingang Krippen. Neben der Erneuerung von Oberbauschichten werden der vorhandene Gehweg und Entwässerungsanlagen instandgesetzt. Begonnen wird mit dem 1. Teilabschnitt vom Bahnhof Bad Schandau bis zum Anleger der Elbfähre. Es ist geplant, diesen Teilabschnitt bis zum 4. Oktober unter halbseitiger Sperrung der S 169 soweit abzuschließen, dass nur noch die Deckschicht einzubauen ist.

Für den anschließenden Einbau der Deckschicht wird es in den Herbstferien in der Zeit vom 14.10. bis 25.10.2019 zu einer Vollsperrung kommen. Dafür wird eine Umleitung über die K 8742 Gohrlich - K 8744 Kleinhennersdorf nach Krippen eingerichtet. Die Kosten für die Maßnahmen auf dem zu erneuernden Gesamtabschnitt der S 169 belaufen sich auf rund 700.000 Euro. Sie werden vom Freistaat Sachsen mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes finanziert.

Die Verkehrsteilnehmer und Anwohner im Umfeld werden um Verständnis für die mit der Baudurchführung eintretenden Erschwernisse und um besonders umsichtige Fahrweise im Baubereich und auf der Umleitungsstrecke gebeten.

Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

Nächster Termin: Montag, 30.09.2019, 09:00 bis 14:00 Uhr

Voranmeldung unter der Telefonnummer 035022 501-125 im Rathaus erforderlich.

Jeanine Bochat, gewählte ehrenamtliche Versichertenberaterin der dt. Rentenversicherung, nimmt Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten) entgegen und berät Sie dazu. Mitzubringende Unterlagen: (bei Anträgen auf **Kontenklärung**: z. B. SV-Ausweise, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Geburtsurkunden der Kinder, Personalausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder des JobCenters, bei **Rentenanträgen**: letzter Versicherungsverlauf, Personalausweis, Familienbuch, Schwerbehindertenausweis, persönliche Steuer-Identifikations-Nr., IBAN vom Girokonto, bei ALG I oder II Bezug den letzten Bescheid im **Original** mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Bei **Hinterbliebenenanträgen** zusätzlich die Sterbeurkunde und wenn bereits erhalten den Bescheid der Rentenservicestelle. Weitere Termine sind in Krippen am Wochenende möglich. Anmeldung dafür unter 0177 4000842, 035028 170017 oder per E-Mail: versichertenberaterin@bochat.eu

Landeskatastrophenschutzübung „Schöna 2019“

Am Sonnabend, dem 24. August 2019, fand unter der Leitung der Landesdirektion Sachsen die bisher in Sachsen größte Katastrophenschutzübung statt. Als Übungsgebiet wurde das Obere Elbtal,

der Bereich zwischen Schöna, Bad Schandau, Rathmannsdorf, dem Prossener Hafen und Leupoldishain, ausgewählt. Szenario war ein zunächst über mehrere Tage ziehendes Unwetter mit starken Niederschlägen, ein damit verbundener Erdbeben und das Entgleisen eines Personenzuges mit 300 Fahrgästen in unmittelbarer Nähe der Grenze zur tschechischen Republik. Die Einsatzkräfte mussten unter topographisch schwierigen Bedingungen die Verletzten bergen und in die umliegenden Krankenhäuser, auch auf tschechischer Seite, bringen. An der Übung beteiligt waren Einheiten des Katastrophenschutzes der Landkreise Sächsische Schweiz – Osterzgebirge und Bautzen sowie der Landeshauptstadt Dresden, kommunale Feuerwehren, Hilfsorganisationen der Landes- und Bundespolizei, der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk und der Deutschen Bahn AG sowie Beschäftigte aus deutschen und tschechischen Krankenhäusern, insgesamt mehr als 950 Einsatzkräfte und 300 Verletztendarsteller. In allen Bereichen waren auch Schiedsrichter eingesetzt. Zudem war diese Übung die erste im Freistaat Sachsen mit Beteiligung tschechischer Einsatz- und Hilfskräfte. Im Ergebnis kann man sagen – die mit einem sehr großen Aufwand verbundene, aber durchaus wichtige und sinnvolle Landeskatastrophenschutzübung ist reibungslos verlaufen. In den nächsten Wochen werden die Ergebnisse zusammengetragen, ausgewertet und ein Gesamtüberblick wird dann Auskunft darüber geben, was gut verlaufen ist, was verbessert werden muss und welche Konsequenzen daraus gezogen werden.



Unglücksstelle



Tschechische Patientensammelstelle



Einsatz des Rettungshubschraubers



Betreuungsplatz 200 in Leupoldishain



Betreuungsplatz 200 in Rathmannsdorf



An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei all denen, die an der Vorbereitung und reibungslosen Durchführung der Übung beteiligt waren recht herzlich bedanken. Insbesondere richtet sich mein Dank an die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren der Verwaltungsgemeinschaft und die Anwohnerinnen und Anwohner, die die eine oder andere Beeinträchtigung in Kauf nehmen mussten und ohne Beschwerden ertragen haben.

Thomas Kunack
Bürgermeister



Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herrn Kunack

Dienstag, den 24.09.2019

von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25

Weitere Termine können auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache (Tel.: 035022 501-125) vereinbart werden.

Sitzung des Ortschaftsrates Bad Schandau

wird zu gegebener Zeit bekannt gegeben

Sprechstunde des Ortschaftsrates Krippen

im Feuerwehrgerätehaus, Fr.-Gottlob-Keller-Str. 54

Dienstag, den 15.10.2019, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 10.10.2019, 17:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehemalige Schule

Mittwoch, 09.10.2019, 19:00 Uhr

Sitzung und Sprechstunde des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude

Mittwoch, den 09.10.2019, 18:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im Feuerwehrgerätehaus Porschdorf, Hauptstr. 1 b

Dienstag, den 24.09.2019, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13 b

Donnerstag, den 17.10.2019, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

wird zu gegebener Zeit bekannt gegeben

Sprechstunde Ortsvorsteher

wird zu gegebener Zeit bekannt gegeben

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 16.10.2019, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, den 01.10.2019, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, den 30.09.2019, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln oder im Internet unter www.bad-schandau.de.

Änderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Beschlusses der Sitzung des Technischen Ausschuss vom 02.09.2019

Beschluss-Nr.: 20190902.105

Vergabe Leistung Ausstellungsherstellung – Ausstellung Kletterwelten

Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe der Leistung zur Herstellung der Ausstellung Kletterwelten an die Firma Marx Werbung H. & M. Hildmann GbR, Richard-Wagner-Str. 12, 01796 Pirna/OT Graupa, zum Angebotspreis von 24.868,00 € netto. Die Finanzierung erfolgt aus Fördermitteln der EU nach RL Interreg Va und aus Haushaltsmitteln.

Bad Schandau, 02.09.2019

T. Kunack

Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung Widerspruchsrecht der Weitergabe bzw. Veröffentlichung von Daten

**Auszüge aus dem Bundesmeldegesetz (BMG) vom 3. Mai 2013
(BGBl. I S. 1084, 2014 S. 1738, 2014 S. 1738)**

„...§ 50 Melderegisterauskünfte in besonderen Fällen

(1) Die Meldebehörde darf Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 Satz 1 bezeichneten Daten ...“ (Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschrift) „... von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

(2) Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde Auskunft erteilen über

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. Doktorgrad,
4. Anschrift sowie
5. Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen im Sinne des Satzes 1 sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

(3) Adressbuchverlagen darf zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilt werden über deren



1. Familienname,
2. Vornamen,
3. Doktorgrad und
4. derzeitige Anschriften.

Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden ...“

.... (5) **Die betroffene Person hat das Recht, der Übermittlung ihrer Daten nach den Absätzen 1 bis 3 zu widersprechen ...“**

.... (6) Eine Erteilung von Auskünften nach den Absätzen 1 bis 3 unterbleibt, wenn eine Auskunftssperre nach § 51 vorliegt. Eine Auskunft nach Absatz 3 darf außerdem nicht erteilt werden, wenn ein bedingter Sperrvermerk nach § 52 eingetragen ist ...“ (siehe Gesetzesauszug unten)

Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch ist bei der Meldebehörde des Hauptwohnsitzes einzulegen. Er gilt bis zu seinem Widerruf.

Stadtverwaltung Bad Schandau - Bürgeramt
01814 Bad Schandau, Dresdner Str. 3, Erdgeschoss

Sprechstunden:

- Mo. 09:00 – 12:00 Uhr
Di. 09:00 – 12:00 und 13:30 – 18:00 Uhr
Do. 07:00 – 12:00 und 13:30 – 16:00 Uhr
Fr. 09:00 – 12:00 Uhr

.... § 51 Auskunftssperren

(1) Liegen Tatsachen vor, die die Annahme rechtfertigen, dass der betroffenen oder einer anderen Person durch eine Melderegisterauskunft eine Gefahr für Leben, Gesundheit, persönliche Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Interessen erwachsen kann, hat die Meldebehörde auf Antrag oder von Amts wegen eine Auskunftssperre im Melderegister einzutragen ...“

.... § 52 Bedingter Sperrvermerk

(1) Die Meldebehörde richtet einen bedingten Sperrvermerk für Personen ein, die nach Kenntnis der Meldebehörde wohnhaft gemeldet sind in

1. einer Justizvollzugsanstalt,
2. einer Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber oder sonstige ausländische Flüchtlinge,
3. Krankenhäusern, Pflegeheimen oder sonstigen Einrichtungen, die der Betreuung pflegebedürftiger oder behinderter Menschen oder der Heimerziehung dienen,
4. Einrichtungen zum Schutz vor häuslicher Gewalt oder
5. Einrichtungen zur Behandlung von Suchterkrankungen ...“

Bad Schandau, den 16. September 2019

Stadtverwaltung Bad Schandau
Bürgeramt

Satzung zur 1. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bad Schandau vom 17.10.2018

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62) beschließt der Stadtrat der Stadt Bad Schandau in seiner Sitzung am 28.08.2019 folgende Satzung zur 1. Änderung der Hauptsatzung mit der Mehrheit der Stimmen aller Mitglieder:

Artikel 1 Änderungen

(1) § 10 Abs. 1 lautet neu

(1) Die beschließenden Ausschüsse bestehen aus dem Bürgermeister als Vorstand und 5 Stadträten.

Artikel 2 Inkrafttreten

Die Satzung zur 1. Änderung der Hauptsatzung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bad Schandau, 28.08.2019

T. Kunack
Bürgermeister

Hinweis gem. § 4 Abs. 4 Satz 3 und 4 SächsGemO:

Sofern diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen ist, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 SächsGemO Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Bad Schandau unter Bezeichnung des Sachverhalts der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist

Bad Schandau, den 28.08.2019

T. Kunack
Bürgermeister



Informationen aus dem Rathaus

Herzlichen Glückwunsch



Der „Friseursalon Conny“ feierte sein 25-jähriges Jubiläum. Bürgermeister Thomas Kunack gratulierte dazu, auch im Namen des Stadtrates und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, sehr herzlich. Er wünscht Frau Skersies auch weiterhin geschäftliche Erfolge, ihr persönlich und ihrem Team alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.



Freie Gewerberäume im kommunalen Bestand

Bergmannstraße 5, Bad Schandau

Gewerberäume, EG, ca. 60 m²

Gewerberäume, EG, ca. 55 m²

Nähere Informationen sind zu erfragen in der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH, Frau Schrön, Telefon 03501 552126.

Jetzt freuen wir uns auf die Fortsetzung dieses historischen Romans und einen interessanten Abend mit Frau Stöhr. Bei Interesse also gleich diesen Termin vormerken. Wir freuen uns auf viele Zuhörer!

Kartenvorverkauf ab sofort in der Bibliothek.

Telefon: 035022 90055

E-Mail: bibo@bad-schandau.de

Ihre Bibliothekarin

Elke Hille



Informationen der Bad Schandauer
Kur- und Tourismus GmbH

Anzeigen

Neues aus der Bibliothek

Krimis

Bannalec, Jean-Luc Bretonisches Vermächtnis
Camilleri, Andrea Das Nest der Schlangen
Falk, Rita Gugelhupfgeschwader
Gruber, Andreas Todesmal
Slaughter, Karin Die letzte Witwe

Romane

Hannah, Kristin Die Nachtigall
May, Meredith Der Honigbus
Milan, Renee Die Leihmutter
Schami, Rafik Die geheime Mission des Kardinals
Wünsche, Christiane Aber Töchter sind wir für immer

Kinder- und Jugendliteratur

Dietl, Erhard Die Olchis und die Gully-Detektive von London
Ferguson, R. L. Die Schule der Alyxa - Morvans Erbe
Kinney, Jeff Rupert's Tagebuch - zu nett für diese Welt
Mlynowski, Sarah Murks-Magie
Taschinski, Stefanie Familie Flickenteppich

Sachliteratur

Cheung, Theresa Achtsamkeitsrituale
Günzel, Wolf Richard Das Insekten
Larsen, Christian Gesunde Füße
Todenhöfer, Jürgen Die große Heuchelei

Warum ist die Leberwurst beleidigt – Sprichwörter und Redensarten und was dahinter steckt

DVD's

Chuzpe
Club der roten Bänder
Dumbo
100 Dinge
Monsieur Claude 2
Womit haben wir das verdient?

Auch bei den E-Books, E-Audios und E-Papers gibt es viele Neuerscheinungen. Schauen Sie doch wieder mal auf die Internetseite www.onleihe.de/bibo-on

Wir freuen uns über einen Besuch von Ihnen im Haus des Gastes (1. Etage).

Achtung!

Am Montag, dem 07.10.2019 findet im Haus des Gastes eine Lesung mit Heike Stöhr statt. Die junge Autorin stellt in ca. 90 Minuten den zweiten Teil ihrer Pirna-Trilogie „Die Handschrift des Teufels“ vor. Im vorigen Jahr lauschten wir mit Spannung den Szenen aus dem ersten Teil „Die Fallstricke des Teufels“



Veranstaltungen 20.09. – 03.10.2019

20.09.2019 / 19:30 Uhr

Bad Schandauer Orgel- und Musiksommer: "Festivalkonzert"

St. Johanniskirche

21.09.2019 / 09:00 – 15:00 Uhr

öffentlicher Herbstputz im botanischen Garten

Botanischer Garten

21.09.2019 / 10:00 – 14:00 Uhr

Geologische Exkursion: Klüftungen am Pfaffenstein

Anmeldung im Nationalparkzentrum: 035022 50240

22.09.2019 / 10:00 – 14:00 Uhr

Geologische Exkursion: Klüftungen am Pfaffenstein

Anmeldung im Nationalparkzentrum: 035022 50240

24.09.2019 / 19:00 Uhr

Buchlesung: „August der Starke und seine Mätressen“

Haus des Gastes; Bibliothek

25.09.2019 / 17:00 Uhr

geführter Stadtpaziergang

Treffpunkt: Museum Bad Schandau / Badallee 10/11

Anmeldung bis 14:00 Uhr erforderlich: Tel. 035022 900-30

26.09.2019 / 8:00 Uhr – 9:00 Uhr

Yoga am Morgen

Hotel Elbresidenz, Anmeldung unter: 035022 900-50

27.09.2019 / 19:30 Uhr

Bad Schandauer Orgel- und Musiksommer: "Dona nobis pacem – Gib uns Frieden"

St. Johanniskirche

28.09.2019 / 19:00 – 20:30 Uhr

Farben des Nordens- Finnland... endlos Sommer, ewig Winter

Multivisionsvortrag

Nationalparkzentrum; Reservierung unter: 035022 50240

29.09.2019 / 09:15 – 15:30 Uhr

Auf Wolfsexpedition in der sächsischen Schweiz

tierkundliche Exkursion

Anmeldung im Nationalparkzentrum unter 035022 50240

29.08.2019 / 13:30 -18:30 Uhr stündlich je 15 Minuten

literarischer Aufguss

Hagen Kunze liest aus eigenen Werken

Saunawelt in der Toskana Therme

01.10.2019 / 19:00 Uhr

Buchlesung: „Die Elbe hat es mir erzählt ...“

Haus des Gastes; Bibliothek

02.10.2019 / 17:00 Uhr

geführter Stadtpaziergang

Treffpunkt: Museum Bad Schandau / Badallee 10/11

Anmeldung bis 14:00 Uhr erforderlich: 035022 900-30

03.10.2019 / 8:00 Uhr – 9:00 Uhr

Yoga am Morgen

Hotel Elbresidenz, Anmeldung unter: 035022/ 00-50



Vereine und Verbände

Aus dem Wanderleben der Bergeister von Bad Schandau und Umgebung

„Eins, zwei, drei im Sauseschritt
Läuft die Zeit, wir laufen mit.“

Schaffen, schuften, werden älter, träger, müder
und auch kälter,

bis auf einmal man erkennt,
dass das Leben geht geht zu End.

Viel zu spät begreifen viele
die versäumten Lebensziele.

Darum, Mensch, sei zeitig weise!

Höchste Zeit ist's! Reise, reise!"

Schon Wilhelm Busch, der Frühaufsteher, gab diese kluge Empfehlung, die Lebenslust für uns Menschen zu erhöhen, um Geist und Seele, kurzum die menschlichen Freuden, zu wecken. Wir Bergeister versuchen, der Aufforderung zu folgen und gehen aller vierzehn Tage auf Reisen, wenn auch nicht in entfernte Länder mit allen möglichen Verkehrsmitteln, sondern meistens zu Fuß in unserer schönen Heimat und Umgebung. Unsere zweite Augusttour war wieder mal eine der besonderen Ausflüge. Sie führte in die Niederlausitz nach Nochten nahe vom Großkraftwerk Boxberg. Ziel war der Findlingspark Nochten. Ehrlich, nur wenige hatten eine Vorstellung, was aus einem ehemaligen Braunkohlentagebau dort entstanden ist. Das angrenzende Lausitzer Seenland, diese spektakulären Wasserwelten mit mehr als 20 künstlichen Seen, wovon 10 durch schiffbare Kanäle verbunden sind, war uns schon bekannt, aber dieser Findlingspark nicht. Er ist eine weitere sehenswerte Besonderheit, wunderschön die Gesamtgestaltung und Bepflanzung dieser großen Anlage. Sehenswert die Heideflächen, ein farbenfrohes Bild, was man auch in der Lüneburger Heide nicht so sieht. Rundwege schön flach angelegt, also sehr behindertenfreundlich, aber ebenso ist der „Tuck, Tuck“ unterwegs, der auch bis zur Aussichtskuppe fährt. Wir sind den Organisatoren dankbar, das erleben zu dürfen. Alles befindet sich noch in der Entwicklungsphase und so sind wir uns einig, vielleicht im nächsten Jahr zum Frühlingsblumenfest noch einmal einen Besuch abzustatten. Es ist ein Erlebnis für Jung und Alt. Habe ich die Neugier geweckt? Es lohnt sich!

Mit netten GrüÙe verbleibt

Euer Geschichtschreiber Heinz



Die Feuerwehr Porschdorf sagt Danke

Während der großen Katastrophenschutzübung am 24.08. diesen Jahres im Bereich Schöna war eine Einsatzgruppe der Feuerwehr Porschdorf direkt an der simulierten Einsatzstelle zur Menschenrettung eingesetzt, während eine andere Gruppe zusammen mit Kameraden der Wehren Königstein und Neustadt/Sa. einen Einsatzzug bildeten, um die Einsatzbereitschaft bei evtl. realen Einsätzen während der Übungszeit abzusichern. Hierfür musste die Feuerwehr Porschdorf für einige Stunden in das Gerätehaus der Feuerwehr Bad Schandau „einziehen“. Während dieser Zeit wurden wir durch die Kameradinnen und Kameraden der Bad Schandauer Wehr sehr gut aufgenommen und mit Speisen und Getränken verköstigt. **Hierfür ein ganz großes Dankeschön!** Ein weiterer Dank geht auch an die Kameradinnen und Kameraden der anderen beteiligten Wehren für die gute Zusammenarbeit.

„Gut Wehr“

Jens Tappert
stellv. Wehrleiter



Neues vom Liederkranz

Heute möchten wir uns wieder einmal zu Wort melden. Seit unserem Frühlingskonzert am 1. Mai diesen Jahres haben wir uns in der Öffentlichkeit rar gemacht – aus gutem Grund. Man könnte auch sagen, gut Ding will Weile haben.

Vielleicht war der eine oder andere Leser zu diesem Frühlingskonzert und kann sich vielleicht noch erinnern, als ich sagte, dass wir gern mit Herrn Michael Zumpe proben und er andererseits mit uns. Aber, es sind noch keine Verträge unterschrieben.“ Nun sind die Verträge unterschrieben. Es war ein langer Weg, von diesem ersten Kennenlernen am 28. März bis zur Unterzeichnung am 29. August. Ich möchte nicht sagen, dass dieser Weg steinig war, aber es gab Hürden zu überspringen.

Ich möchte an dieser Stelle allen Liederkränzlern danken, die sich bereiterklärt haben, einen finanziellen Mehrbetrag zur Finanzierung des Chorleiters zu zahlen. Ich möchte aber auch nicht vergessen, Herrn Thomas Richter und seiner Taijiquan-Sportgruppe danken, die es ermöglicht haben, dass wir nun donnerstags im Saal proben können. Bei der Gelegenheit möchte ich mich für eventuelle Unannehmlichkeiten in aller Form und Höflichkeit entschuldigen. Wer ist nun der neue Chorleiter? Sein Name ist Michael Zumpe, Jahrgang 1955, gebürtiger Pirnaer und heute in Waldow, einem Ortsteil von Spreewaldheide beheimatet.

Ab seinem zehnten Lebensjahr sang er im Kreuzchor und sammelte hier als 1. Chorpräfekt seine ersten Erfahrungen im Chordirigieren. Später, nach Beendigung seiner Schul- und Kreuzchorzeit, studierte Michael Zumpe Gesang, Komposition und Schauspiel in Dresden. Seit 2003 ist Michael Zumpe freischaffend als Sänger, Pianist, Dirigent und Chorleiter von verschiedenen Chören tätig. Zuvor war er am Cottbuser Staatstheater als lyrischer Bariton engagiert. Dabei ist sein gesangliches Arbeitsfeld weitgefächert. Gesangspartien, wie den „Papageno“ aus „Die Zauberflöte“ oder den „Zar“ aus „Zar und Zimmermann“, füllt er ebenso aus wie die Basspartie im Weihnachtsoratorium oder den Bariton in Brahms „Deutschen Requiem“ - um nur einige zu nennen.

International war Michael Zumpe auf Bühnen in Brüssel, Los Angeles und Sankt Petersburg zu erleben.

Beim 1. Deutschen Männerchor-Festival 2005 in Essen wurde Michael Zumpe zum besten Chorleiter Deutschlands ausgezeichnet. Wir Sängerinnen und Sänger freuen uns über die Zusammenarbeit und sind gleichzeitig auch dankbar, dass Michael Zumpe seinerseits sich für unsere Chorgemeinschaft entschieden hat.

Liederkranz Bad Schandau
Regina Zimmermann

Chorprobe

„Neuer Chor Liederkrantz Bad Schandau“ jeden Donnerstag von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Saal „Haus des Gastes“ in Bad Schandau.

Schiffahrt auf der Elbe

Schon nach Bekanntgabe der Volkssolidarität, dass am 03.09.2019 eine Schiffahrt durchgeführt werden soll, war die Freude bei den Senioren groß und alle hofften, dass durch den niedrigen Wasserstand der Elbe die Fahrt nicht ausfallen muss. Aber es ging alles gut und erwartungsvoll hatten sich viele Senioren wieder an der Anlegestelle des Schiffsunternehmens Frenzel eingefunden.

Es war mittags 12.00 Uhr und das Wetter zeigte sich von der besten Seite, blauer Himmel und Sonne an diesem schönen Spätsommertag.

Obwohl der Zustieg zum Schiff etwas schwieriger zu bewältigen war, haben es doch alle mit gegenseitiger Hilfe geschafft und bald einen sonnigen Platz an Deck gefunden.

Frau Müller begrüßte die Senioren und gab die Fahrtroute bekannt, erst stromauf soweit es möglich ist bis Schmilka, dann stromab bis Rathen und wieder zurück.

Wir verließen nun Bad Schandau und vorbei an den schmuck hergerichteten Häusern von Postelwitz grüßten uns schon die Felsformationen der Schrammsteine und wir konnten immer wieder feststellen, in welcher schöner Landschaft wir doch beheimatet sind.

Die musikalische Umrahmung hatte wieder Peter Hering mit seinem Akkordeon übernommen.

Kurz vor Schmilka drehte unser Schiff und es ging stromab und bald sahen wir wieder den Lilienstein, den man immer wieder von einem anderen Blickwinkel betrachten kann. Auf der rechten Elbseite konnten wir auch Fischreiher beobachten, die dort ihr Domizil gefunden haben.

Schon erreichten wir die Stadt Königstein und oberhalb ist die Festung zu sehen. Bald darauf grüßten uns auch schon die ersten Häuser von Rathen, die auch wieder wunderbar hergerichtet sind und die wohl bekannteste touristische Sehenswürdigkeit der Sächsischen Schweiz, die Bastei.

Aber nicht nur die Fahrt konnten wir genießen, unsere fleißigen Frauen, Frau Müller und Frau Winkler, hatten auch an das leibliche Wohl gedacht. Hier ein herzliches Dankeschön auch an Jürgen Kopprasch, der uns mit belegten Broten versorgte und diese sogar ans Schiff brachte.

In Rathen wurde nun gewendet und unser Schiff stampfte wieder stromauf. Die Zeit verging wie im Flug, es wurden zahlreiche Gespräche geführt und wir hatten viel Spaß. Bald kam auch unser Städtchen in Sicht und gegen 17.30 Uhr konnten wir in Bad Schandau anlegen.

Wir möchten uns nochmals bei Peter Hering für seine musikalischen Einlagen und besonders bei den beiden Organisatoren, Frau Müller und Frau Winkler bedanken, die uns diese schöne Fahrt ermöglicht haben.

S. Richter



Die Schiffergesellschaft „ELBE“ Prossen e. V. informiert

Nachdem der Sommer ins Land gegangen ist, beginnt für die Mitglieder der Schiffergesellschaft ELBE Prossen (SGEP) die Vorbereitungszeit für die nächste, die 118. Schifferfastnacht im Januar 2020. Wir haben es uns zur Tradition gemacht, die neue Saison mit verschiedenen Aktivitäten und Veranstaltungen zu beginnen. Diese werden heute hier vorgestellt.

Beginnen wollen wir, schon fast traditionell, mit einer Wanderung durch unsere schöne Heimat. Diese soll am 05.10.2019 stattfinden und führt uns nach Hinterhermsdorf. Vom Erbgericht aus wird unser erstes Ziel der Weifberg mit seinem Aussichtsturm sein. Von dort geht es über das Schäfferräumicht und den Folgen- bzw. Heidelbachweg hinunter ins Kirnitzschtal. Hier wandern wir, je nach Witterung und Kondition der Teilnehmer, an der Kirnitzsch entlang. Es gibt hier viele Spuren der früheren Nutzung des Flusses als Transportmittel oder als Energiequelle zu entdecken. Und das in einem der schönsten Ecken des Elbsandsteingebirges. Je nach Länge des eingeschlagenen Wanderweges geht es dann wieder aus dem Tal heraus und über die Buchenparkhalle zurück zum Ausgangspunkt unserer Wanderung. Treffpunkt ist der Nationalparkbahnhof Bad Schandau. Von dort wollen wir mit der Buslinie 241 (Pirna-Hinterhermsdorf) um 8:26 Uhr bis zur Endstation fahren. Die Rückfahrt von Hinterhermsdorf nach Bad Schandau ist ab 14:50 Uhr stündlich möglich.

Die Anmeldung zu dieser Wanderung ist per E-Mail über sgep@gmx.net oder per Telefon über 0174 3054172 möglich. Wir freuen uns über jeden Teilnehmer und möchten darauf aufmerksam machen, dass dies keine geführte Wanderung ist und ein Versicherungsschutz seitens des Vereins nicht besteht. Entsprechende Wanderkleidung und Verpflegung ist einzuplanen, auch wenn in Hinterhermsdorf mehrere Einkehrmöglichkeiten bestehen.

Als nächstes möchten wir auf Veranstaltungen in unserem Vereinshaus an der Talstraße in Prossen hinweisen.

Am 12.10.2019 ab 19:00 Uhr gibt es einen Vortrag von Petra Kadner aus Posta zum Thema: „Lebendige Traditionspflege: *Schifferfastnacht im oberen Elbtal zwischen Pirna und der böhmischen Grenze*“.

Am 26.10.2019 ab 20:00 Uhr sind die beiden Fotografen Matthias Menge und Rico Richter wieder bei uns zu Gast und präsentieren ihren Vortrag: „Wege zur Fotografie“. Die Beiden beschreiben darin, wie sie eigentlich dazu gekommen sind, zu den unmöglichsten Zeiten an den entlegensten Orten zu fotografieren.

Am 09.11.2019 schließlich begrüßen wir zum zweiten Mal Freddy Albers. „Der Name ist Programm“, so ist sein Motto. Wer ihn vor zwei Jahren bei uns erlebt hat, kann dieser Aussage nur zustimmen. Herrlichste maritime Hits im Vereinshaus einer Schiffergesellschaft, das ist fast wie im bekannten Film: „Auf der Reeperbahn“ mit Hans Albers bzw. „Junge komm bald wieder“ mit Freddy Quinn. Schließlich sei nun noch auf unsere Termine zur 118. Schifferfastnacht 2020 hingewiesen. Am 18.01.2020 findet der Festumzug wie gewohnt ab 12:30 Uhr mit Startpunkt Dorfplatz Prossen statt. Abends gibt es dann wieder den Schifferball in der Mehrzweckhalle in Prossen. Einen Tag später, am 19.01.2020, führen wir wieder unsere Kinderfastnacht mit Festumzug und anschließender Party durch. Eine Woche später, am Samstag, dem 25.01.2020, ist das Schifferkränzchen mit Programm in der Halle. Unsere Saison endet dann wie jedes Jahr mit der Jahreshauptversammlung des Vereins am 26.01.2020.

Dies soll nur ein erster Ausblick für das Kommende sein. Für alle Veranstaltungen gibt es Hinweise und genaue Angaben hier in diesem Amtsblatt sowie im Internet unter www.schifferfastnacht-prossen.de oder unserem Facebook Auftritt unter www.facebook.com/Schiffergesellschaft.Elbe.Prossen. Bitte beachten Sie, dass unsere Internetseite zurzeit überarbeitet wird. Als weitere Kontaktmöglichkeit können Sie uns eine E-Mail schreiben an sgep@gmx.net.

Peter Clemens (Schriftführer SGEP e. V.)

Herzlichen Glückwunsch



Am Anfang ist schnell „Ja“ gesagt,
doch keiner weiß, was kommen mag.
Ihr habt großen Mut besessen,
habt Liebe und Treue nie vergessen.
Gemeinsam Freud und Leid getragen,
könnt ihr jetzt weitre Jahre wagen!
Mit einem 3-fachen „Gut Wehr!“
wünscht die Freiwillige Feuerwehr Porsdorf
ihrem Kameradenpaar
Silvio und Tilo Michel
alles Liebe und Gute zur
Silberhochzeit,
verbunden mit dem Wunsch
noch vieler weiterer gemeinsamer Ehejahre.

Man soll ja bekanntlich die Feste feiern, wie sie fallen – eine Nachlese



Mit diesem gekonnten Hammerschlag des Bürgermeisters und dem Kommando „Bier läuft“ war die **Krippener Kirmes 2019** eröffnet. Eine Woche später als üblich, da die Landeskatastrophenschutzübung natürlich Vorrang hatte.



Ein Zusammentreffen der Generationen. Die kleinsten Gäste begeisterte das Spielmobil, die ENSO-Hüpfburg und Twisterfuchs´i. Die Reiferen???? waren mit Elan und Ehrgeiz beim Vogelschießen dabei. Und dazwischen? Ganz viel Enthusiasmus aller Vereinsmitglieder, die Zeltbauer, Dekorateure, Wirte, Barkeeper, Grillmeister, Kuchenbäcker und jeweils auch *innen waren oft in Doppel- und Dreifachfunktion an allen drei Tagen im Einsatz. Ihnen und allen Sponsoren gilt unser herzliches Dankeschön. Ohne sie alle wäre ein solches Fest nicht möglich.

Höhepunkt und alte Tradition der Krippener Kirmes ist das Treideln. Dieser Wettbewerb fordert neben Kraft und Schnelligkeit eine ganze Portion Mut von jedem einzelnen Teilnehmer. Walter Strohbach war mit seiner Schute „Goldstein“ in diesem Jahr wieder (buchstäblich) mit im Boot. Die „Schürzenjäger“, „Jubelbuben GSV“, die Wandergruppe Hinterhermsdorf und erstmalig die Damenmannschaft „Funkenflug“ stellten sich der Aufgabe die Goldstein 200 m stromaufwärts nur mit Muskelkraft zu ziehen. Sieger und Platzierte trennten am Ende nur Sekunden. Respekt!



Die Krippentaler Muntermacher spielten am Sonntag zum Fröhlichschoppen auf, was so manche Vorbeiradelnde zu einer Pause am Biertisch oder Kuchenbüfett animierte. Mit dem traditionellen Schützenmarsch wurde unser neuer Schützenkönig Dieter Köhler mit Amtskette, Schärpe und Pokal gekürt. Wir gratulieren herzlich!



Eine neue Tradition ist es geworden, dass die Kinder am Samstagabend mit einem Laternenumzug unsere Kirche besuchen, um von dort das Kirchweihlicht zum Festzelt zu bringen. Am Sonntag leuchtet es dann beim Gottesdienst im Zelt und erinnert an die Geschichte der Kirmes.



Und nun mal ehrlich, wenn das Publikum so bei der Sache ist, dann war´s doch irgendwie wieder mal schönööön. In diesem Sinne freuen wir uns auf das nächste Jahr, auf viele Besucher und gern auch viele neue Helfer????.

Für den OV Krippen

Text: Marie Eggert

Fotos: Marie Eggert/Jens Feller



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, der 4. Oktober 2019

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Montag, der 23. September 2019

Unter einer alten Eiche

... am Rande des Tiergartens bei Neuporschdorf stand seit ewiger Zeit eine Bank, um Rast zuhalten oder um einfach die schöne Natur in unserer Heimat zu genießen. Doch leider fand man diese Bank unter der großen Eiche fast nicht mehr! Die alte Bank hatte schon mal bessere Zeiten erlebt, das Holz war alt und kaputt, das Eisen rostig. Umringt von allen Sorten Wildwuchs war dieser Anblick schon lange nicht mehr schön! Nun trug es sich zu, das dieser schöne Ort wieder ansehnlich werden sollte. Unter der Eiche wurde



kurz gesagt Luft gemacht, mit Motorsense und Gartengerät kam schnell wieder Ordnung in die Sache. Es wurde eine neue Bank besorgt und ein Namensschild geben dem Ganzen einen neuen Glanz. Wir werden uns auch weiterhin um diesen schönen Platz kümmern. Und wenn man Glück hat, sieht man uns vielleicht mit einem Bierchen auf der Ruhebänkchen sitzen.

3 Einwohner von Neuporschdorf



Gemeinde Rathmannsdorf



Informationen aus der Gemeinde

Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Thiele

am Dienstag, den 24. September 2019 findet die Bürgermeister-Sprechstunde von 16.00 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung (Terminabsprache über Frau Putzke/RVSOE, Tel.-Nr.: 03501 7111101) statt.

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13
Telefon: 035022 42529
Fax: 035022 41580
E-Mail: info@rathmannsdorf.de

Montag und Mittwoch geschlossen
Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 17.30 Uhr
Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 16.00 Uhr
Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

Verabschiedung Ortschaftsrat Porschdorf



Der neue Ortschaftsrat in Porschdorf nahm seine konstituierende Sitzung am 28.08.2019 zum Anlass, die „alten“ Räte Christoph Körner, Burghardt Richter und Jens Küller zu verabschieden und sich für deren jahrelange, zuverlässige Arbeit zu bedanken. Ihr habt uns die Flamme weitergegeben und nicht die Asche und dafür sicherlich viele Nerven gelassen. Danke für alles!

Jens Tappert
Ortsvorsteher



Vereine und Verbände

Seniorentreff

Unser nächster Treff findet am Mittwoch, den 25.09.2019, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt. Alle, die Zeit und Lust haben, sind in unserer „Spielhölle“ wieder herzlich willkommen. Auf zahlreiche Teilnehmer und neue Mitstreiter freuen sich

M. Bindemann, E. Tschöpel und I. Miller



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Matthias Riedel

Ihr Medienberater vor Ort

03535 489-168

Mobil: 0171 3147542 | Fax: 03535 489-239
matthias.riedel@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Wer baut das schönste Lebkuchenhaus?

Nach einem fantastischen Sommer steht schon bald die dunkle Jahreszeit an das Lebkuchenhausbacken zu denken.

Wie jedes Jahr findet dies am Buß- und Betttag in unserem Verein statt. Die Kinderaugen strahlen beim Verzieren ihrer Häuser mit Süßigkeiten und Zuckerguss und auch die Eltern haben jede Menge Spaß, bei dieser gemeinsamen Aktion.

am **20.11.2019 von 10 – 14 Uhr** im Verein Familie Aktiv e.V.

Um die passende Menge an Lebkuchenplatten zu bestellen, benötigen wir bis zum 04.10.2019 Ihre Voranmeldung.

Bitte melden Sie sich unter 0173/ 644 16 59 oder 035022/ 927 19 an. Süßigkeiten und eine feste Unterlage für das Haus sind bitte selbst mitzubringen.

Kosten: **4,00 Euro** je Teilnehmer (inkl. Eiweiß und Zucker) zzgl. den Kosten für die Lebkuchen je nach benötigter Menge.

Falls Sie an diesen Tag schon etwas anderes vorhaben, können Sie das Grundmaterial bestellen und an einem anderen Tag im Verein (nach Absprache) oder zu Hause zusammenbauen.

Kindergeburtstag mal anders?

Ihr Kind hat in der Vorweihnachtszeit Geburtstag und Sie suchen noch nach einer Idee für den Kindergeburtstag?

Wie wäre es mit dem Bauen von Lebkuchenhäusern in geselliger Runde, in unserem Vereinshaus? Wir sorgen für die Lebkuchen und den "Kleber" und Sie bringen die süße Deko mit. Auf Wunsch kann aber auch die von uns gestellt werden. Nach getaner Arbeit können unsere Räume noch zum gemeinsamen spielen genutzt werden und auch das Abendessen bei uns ist möglich. Aber auch eine Geburtstagsfeier mit unterschiedlichen Spiel- oder Bastelangeboten ist bei uns möglich. Oder laden Sie die Geburtstagsgäste zu einer Kochparty in unsere Küche ein.

Gern können Sie die Party auch selbst gestalten und mieten dafür unsere gut ausgestatteten Räume mit dem Außengelände.

Gern beraten wir Sie dazu persönlich und unterbreiten Ihnen ein Angebot. Genauere Infos und Absprachen dazu mit Frau Kretschmar, Tel 0173/ 644 16 59

FAMILIE AKTIV e.V.



Amtsblatt der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden
Rathmannsdorf,
Reinhardtsdorf-Schöna

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Thomas Kunack
01814 Bad Schandau, Dresdner Straße 3
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
„www.wittich.de/agb/herzberg“

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

KUGELSCHREIBER
LINUS WITTICH Medien KG
mit integrierter Visitenkarte

Anfragen & Preisangebote:
kreativ@wittich-herzberg.de



Öffentliche Bekanntmachungen

Satzung zur 2. Änderung der HAUPTSATZUNG der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna vom 07.03.2012

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62) beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna in seiner Sitzung am 28.08.2019 folgende Satzung zur 2. Änderung der Hauptsatzung mit der Mehrheit der Stimmen aller Mitglieder:

Artikel 1 Änderungen

Der Abschnitt IV -Ausschüsse des Gemeinderates - mit den §§ 7 – 9 wird komplett gestrichen

Artikel 2 Inkrafttreten

Die Satzung zur 2. Änderung der Hauptsatzung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Reinhardtsdorf-Schöna, 28.08.2019

Olaf Ehrlich
Bürgermeister

Hinweis nach § 4, Abs. 4 SächsGemO

Satzungen, die unter Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nummer 2 oder 3 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Olaf Ehrlich
Bürgermeister

Auszug aus dem Protokoll über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna 03/2019 vom 28.08.2019 im Foyer des Sport- und Freizeittreff Reinhardtsdorf

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle
2. Bekanntgabe des Wahlergebnisses zur Wahl des Gemeinderates
3. Feststellung der Hinderungsgründe nach § 32 SächsGemO
4. Verpflichtung der Gemeinderäte
5. Beratung und Beschlussfassung zur Wahl des Stellvertretenden Bürgermeisters nach § 54 Abs. 1 SächsGemO
6. Beratung und Beschlussfassung zur Bestellung von Mitgliedern des Gemeinschaftsausschusses im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft
7. Beratung und Beschlussfassung zur Bestimmung des weiteren Vertreters in der Verbandsversammlung des AZV Bad Schandau ab 29.08.2019
8. Festlegungen zur Arbeitsweise des Gemeinderates
9. Beratung und Beschlussfassung zur Änderung der Hauptsatzung
10. Beratung und Beschlussfassung zur Festlegung des Wahltermines der Wahl des Bürgermeisters 2020
11. Beratung und Beschlussfassung zum Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 141/11 Reinhardtsdorf
12. Sonstiges und Informationen
13. Anfragen der Bürger

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Beschluss-Nr. 11./2019:

Auf der Grundlage der Vorlage 14/03/19 vom 28.08.2019 beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna
Herrn Andreas Steffen
Bahnhofstraße 24
01814 Schöna

als Stellvertreter des Bürgermeisters zu wählen.

Beschluss-Nr. 12./2019:

Gemäß § 40 SächsKomZG in Verbindung mit § 4 Abs. 1 Satz 2 der Gemeinschaftsvereinbarung besteht der Gemeinschaftsausschuss aus dem Gemeinschaftsvorsitzenden, den Bürgermeistern der beteiligten Gemeinden sowie weiteren Vertretern, die von der erfüllenden Gemeinde und von den beteiligten Gemeinden in den Gemeinschaftsausschuss entsandt werden. Die Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna entsendet zwei weitere Vertreter.

§ 16 Abs. 4 KomZG regelt, dass diese vom Gemeinderat aus seiner Mitte gewählt werden.

Aufgrund der Kommunalwahl im Mai 2019 macht es sich erforderlich, erneut einen diesbezüglichen Beschluss zu fassen. Nachstehende Mitglieder bzw. Verhinderungsvertreter werden für den Gemeinschaftsausschuss bestellt:

<u>Mitglieder</u>	<u>Verhinderungsvertreter</u>
1. Herr Andreas Steffen	Herr Uwe Hering
2. Frau Kerstin Kretzschmar	Herr Andreas Heine

Beschluss-Nr. 13./2019:

Auf der Grundlage der Vorlage 16/03/19 beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna Herrn Uwe Hering und als dessen Stellvertreter Herrn Thomas Hering ab 28.08.2019 als Vertreter in der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes (AZV) Bad Schandau zu entsenden.

Beschluss-Nr. 14./2019:

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62) beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna in seiner Sitzung am 28.08.2019 die Satzung zur 2. Änderung der Hauptsatzung mit der Mehrheit der Stimmen aller Mitglieder.

Beschluss-Nr. 15./2019:

1. Gemäß § 39 Abs. 1 KomWG beschließt der Gemeinderat, am 8. März 2020 eine Bürgermeisterwahl durchzuführen.
2. Der Tag des zweiten Wahlgangs (§ 44a Abs. 2 KomWG) wird auf den 29. März 2020 festgesetzt.

Beschluss-Nr. 16./2019:

Der Gemeinderat beschließt auf der Grundlage der Vorlage Nr. 11/03/19 vom 13.08.2019 den Verkauf einer Teilfläche von ca. 180 m² vom Flurstück 141/11 der Gemarkung Reinhardtsdorf zum Kaufpreis von 23,00 Euro/m². Alle Nebenkosten für Vermessung und Notarvertrag trägt die Antragstellerin.

**Informationen aus der Gemeinde****Sprechstunden des Bürgermeisters****Dienstag, den 24.09.2019**

15.30 - 16.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung
17.00 - 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Kleingießhübel

Dienstag, den 01.10.2019

15.30 - 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung
bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung (Tel.: 80433)

Sprechstunden des Bürgerpolizisten**Dienstag, den 01.10.2019**

15.00 - 17.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

**Vereine und Verbände****23. Offene Schönaer****Kohlrabi-
Meisterschaft**

Am 27. September um 15.00 Uhr auf

****** Wurmi's Hof ******

Hauptstraße 30/ Schöna

**Wer hat dieses Jahr den größten und schwersten
Kohlrabi?**

Für euer leibliches Wohl wird wie immer gesorgt.

Auch in diesem Jahr hoffen wir
auf viele Teilnehmer und Besucher.

Für unsere Kleinsten gibt es dieses Jahr
eine Hüpfburg und Glücksrad.

Für die musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

Abgabe der Wettkampfaxemplare zwischen 15.00 Uhr und 18.30 Uhr.

Die Siegerehrung findet ca. um 21.00 Uhr statt.

Im Anschluss könnt Ihr euch leckere Cocktails in der Kellerbar gönnen.



Wir freuen uns auf eure Teilnahme,

und möchten uns auf diesem Weg bei allen Sponsoren und Helfer bedanken

Senioren Schöna

Freitag, 04.10.2019

Kegeln in der „Kaiserkrone“
Beginn: 14.00 Uhr

Historisches

Das Forsthaus und der Forstamtsweg in Reinhardtsdorf

Die für das Revier Reinhardtsdorf-Schöna und Kleingießhübel bestellten Förster wohnten zuerst Jahrhunderte lang in Schöna, wo sie als Besitzer von verschiedenen Bauerngütern nebenbei Landwirtschaft betrieben. Am Ende des 18. bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts bewirtschafteten hintereinander zwei Förster ein Gut in Reinhardtsdorf.

Ein neues Forstgesetz im Jahre 1818 bestimmte aber, dass Förster als Staatsbedienstete - nun auch mit einem festen Gehalt ausgestattet - keinem derartigen Nebenerwerb nachgehen dürfen.

Der 1819 eingesetzte Oberförster Wilhelm Heinrich Rühling kam aus diesem Grunde nicht umhin sich nach einer Wohnung umsehen, die er im Auszugshaus des Kleingießhübler Erbgerichts fand. Kurze Zeit später fiel das Erbgericht jedoch einem Brand zum Opfer, worauf der Förster seine Wohnung verlor, weil diese der Erbrichter nun dringend für seine Familie benötigte.

Rühling wandte sich nach Reinhardtsdorf, wo er eine kleine Stube bezog, die ihm aber nicht ausreicht. Er brachte daher den Vorschlag hier ein Forsthaus zu errichten. Von der Gemeinde erhielt er ein Stück Land mit den Auflagen, die daneben vorbei führende Viehtreibe, sowie den Mühlsteig nicht zu verletzen und die gewöhnlichen Häuslerabgaben zu entrichten.

Der Forstmeister Hans Christoph von Oppel in Cunnersdorf befürwortete diesen Plan. Rühling erhielt 1820 aus der Hauptkasse in Dresden einen Vorschuss von 1000 Talern und erbaute sich nach den Plänen des königl. sächs. Landbaumeisters Barth ein Haus. Um die Anfuhr von Baumaterialien zu ermöglichen entstand ein Weg in Richtung Dorfstraße.

Am 18. März 1822 verkaufte Rühling das Haus mit Stallgebäude, Keller, Schuppen und Garten für die Summe von 1457 Talern und 11 Groschen an den Staatsfiskus. Im Jahre 1845 ließ sich der Förster nach Ullersdorf versetzen. Sein Nachfolger war Eduard Gustav Pilz. Der seit Errichtung des Forsthauses bestehende unbefestigte Weg, befand sich in einem äußerst schlechten Zustand und war zu verschiedenen Zeiten nicht zu benutzen. Über den Weg verlief auch das Häselicht-Flüsschen (Dorfbach).

Auf Anregung des Försters Pilz wurde der Fahrweg 1847 in Stand gesetzt. Eine erste Besichtigung hatte dazu am 1. Juli 1846 stattgefunden. Anwesend waren dabei der Reinhardtsdorfer Gemeindevorstand Johann Gottfried Kunze, der Gemeindeälteste Heinrich Gottlob Thomas, sowie die Gerichtsschöppen Karl Gottlieb Peschke und Karl Gottfried Löser. Erschienen waren auch die Anlieger. Neben dem Gutsbesitzer Karl Gottfried Viehrig, der Feldbesitzer Karl Gottlob Kühn und der Hausbesitzer Christian Friedrich Schöps. Der neu anzulegende Weg hatte eine Länge von 60 Ruten (260 m) und sollte eine Breite von sechs Ellen (ca. 3,4 m) erhalten. Der Kostenanschlag belief sich auf 38 Taler und 9 Groschen. Hausbesitzer Schöps stellte zur Verlegung des Baches einen Streifen seines Grundstückes zur Verfügung und bat sich als Gegenleistung die Benutzung des Weges aus.

Das Grundstück mit der Försterei und einem Teil des heutigen Forstamtsweges, zusammen mit dem Forstrevier Reinhardtsdorf, bildeten nach 1871 einen eigenständigen Gutsbezirk. Solche Gebilde bestanden vielerorts neben den Gemeinden als selbstständige kommunale Einheiten und sie standen unter der Leitung von Gutsvorstehern. In Reinhardtsdorf oblag die Verwaltung dem Revierförster.

Im Jahre 1899 wies die Amtshauptmannschaft Pirna die Gemeinden an ihre Ortsgrenzen überall dort durch besondere Grenzsteine kenntlich zu machen, wo sie von öffentlichen Straßen und Wegen überschritten werden. Zwei der seinerzeit aufgestellten Steine markieren bis heute Anfang und Ende des ehemals zum Gutsbezirk gehörenden Abschnittes des Forstamtsweges.



Abb. 2



Abb. 1

Der Grenzstein mit der Inschrift „Gutsbezirk STFR (Staatsforstrevier) Reinhardtsdorf“ (Abb. 1) befindet sich gegenüber des Grundstücks Nr. 29. Einen weiteren finden wir an der Einmündung des Forstamtsweges in die Hauptstraße (Abb. 2).

Die Selbstverwaltung der Gutsbezirke blieb bis zum Inkrafttreten der Gemeindeordnung von 1935 bestehen, die Forstbezirke selbst bis zum Übergang des Forstes in Volkseigentum im Jahre 1952.

Dieter Füssel

Abwasserzweckverband Bad Schandau

Einladung

Entsprechend § 9 Abs. 1 der Verbandssatzung findet am 26.09.2019, 17.00 Uhr, die nächste Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau statt.
Ort: Stadtverwaltung Bad Schandau - Ratssaal

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Fragen der Bürger
4. Kontrolle und Bestätigung des Protokolls der letzten Verbandsversammlung
5. Beratung und Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2018
Beschluss Nr. 190926.101
6. Beratung und Beschluss zur Entlastung des Verbandsvorsitzenden
Beschluss Nr. 190926.102
7. Beratung und Beschluss zur Bestätigung über- und außerplanmäßiger Auszahlungen 2019
Beschluss Nr. 190926.103

8. Beratung und Beschluss zur Gebührenkalkulation 2020 bis 2024, Einrichtung 1
Beschluss Nr. 190926.104
9. Beratung und Beschluss zur Gebührenkalkulation 2020 bis 2024, Einrichtung 2
Beschluss Nr. 190926.105
10. Beratung und Beschluss zur Änderung der Abwassersatzung
Beschluss Nr. 190926.106
11. Beratung und Beschluss zur Änderung der Verbandssatzung
Beschluss Nr. 190926.107
12. Beratung und Beschluss zu Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2020
Beschluss Nr. 190926.108
13. Beratung und Beschluss zur Haushaltssatzung 2020
Beschluss Nr. 190926.109
14. und Beschluss zur Änderung der Liste der Grundstücke, die mittel- bzw. langfristig an die öffentlichen Abwasseranlagen nicht angeschlossen werden
Beschluss Nr. 190926.110
15. Informationen, Fragen, Anregungen

Ich weise vorsorglich darauf hin, dass aus aktuellem Anlass Änderungen der Tagesordnung möglich sind. Interessierte Einwohner sind eingeladen.

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Bad Schandau, den 10.09.2019

T. Kunack

Verbandsvorsitzender



Veranstaltungen des NationalparkZentrums

AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN des NationalparkZentrums

Täglich 9 – 18 Uhr geöffnet

Eintrittspreise: Erwachsene 4,- €; Ermäßigte 3,- €; Familienkarte 8,50 € sowie Kinder und Jugendliche im Klassenverband 1,- € (pädagogische Begleitpersonen frei)

Kontakt: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50240; nationalparkzentrum@lanu.de; www.lanu.de

SAMSTAG · 21. SEPTEMBER, 9 – 14 UHR

Eine Initiative des Nationalparks Sächsische Schweiz in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Bergsteigerbund e. V. und weiteren Partnern

AKTION „SAUBERES GEBIRGE 2019“

„Alles muss raus!“ – die **Aktion „Sauberes Gebirge“** für die **Nationalparkregion Sächsische Schweiz** wird wiederbelebt, denn der Besucheransturm von mehreren Millionen Leuten pro Jahr geht auch müllmäßig keineswegs spurlos an der Sächsischen Schweiz vorüber. Die Sächsische Schweiz steht dabei nicht alleine da, sondern ist ein Teilgebiet des **internationalen Aktionstags „World CleanUpDay“** (www.deutschlandmacht.de). Für die Sächsische Schweiz ergeht folgender **Aufruf:**

An alle Berg- und Wanderfreunde!

Nutzt den Tag und nehmt jeglichen Müll aus dem Gebiet mit. Dieser kann an den größeren Waldeingängen abgelegt werden. Wir holen ihn da ab.

Wer sich mit einer Gruppe anmelden will, um einen genauen Ort zugewiesen zu bekommen, schreibe bitte eine E-Mail.

Anmeldungen sind möglich unter: sauberes_gebirge@bergsteigerbund.de

Wir danken allen Naturfreunden für ihre Hilfe und Unterstützung.

SAMSTAG · 21. SEPTEMBER, 9 – 15 UHR

Mitmachaktion

Öffentlicher Herbstputz im Botanischen Garten Bad Schandau

Seit 117 Jahren gibt es in Bad Schandau einen ca. 5.000 m² großen Botanischen Garten am Steilhang der Kirnitzsch. Die Stadt Bad Schandau als Eigentümerin der Anlage hat sich der verantwortungsvollen Aufgabe gestellt, den **Garten dauerhaft zu erhalten und zu pflegen**. Dabei ist sie für jede Unterstützung dankbar. Der Arbeitskreis „Botanischer Garten Bad Schandau“ lädt ein zum **letzten öffentlichen Arbeitseinsatz in 2019**. Jeder ist herzlich willkommen, denn auch dieser Einsatz trägt zum Erhalt des botanischen Kleinods bei. Auch nur stundenweise Unterstützung hilft sehr. Die fachliche Leitung haben Rudolf Schröder und Lutz Flöter.

SONNTAG · 22. SEPTEMBER, 10 – 17 UHR

Eine Veranstaltung des Landschaftspflegeverbandes Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e. V.

Streubstwiesenfest im Lindenhof Ulberndorf bei Dippoldiswalde

Dieses thematische Fest widmet sich dem **Kulturgut „Streubstwiese“**. Es werden Fragen zum Thema Streubstwiese in einem Fachbereich beantwortet. Ein **Team aus verschiedenen Fachständen** begrüßt die Besucher, z. B. Ausstellung Obstsortenschau mit pomologischer Apfelsortenbestimmung, Insektenkundler Dr. Reike, Baumschule Schurig und Fa. Bartholomay. Auch ein buntes **Naturmarkttreiben mit regionalen Produkten** sowie eine **Pilzausstellung mit Pilzbestimmungsmöglichkeit** werden vor Ort geboten. Außerdem finden im Rahmen des Festes ein **Vortrag über „Natur pur um Dippoldiswalde“** sowie eine **insektenkundliche Exkursion** zum Thema **„Lebensraum Streubstwiese“** auf dem Gelände des Lindenhofes statt. Das komplette Festprogramm und das Veranstaltungsplakat sind unter www.lpv-osterzgebirge.de zu finden. Auch das NationalparkZentrum ist mit einem Aktionsstand vor Ort dabei. Der Eintritt zum Fest ist frei.

DIENSTAG · 24. SEPTEMBER, 18 – 20:30 UHR, im Seminarraum des NationalparkZentrums

Literaturwerkstatt des Kulturraumes Meißen – Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Einmal monatlich trifft sich in Zusammenarbeit zwischen dem NationalparkZentrum, der Stadtbibliothek Pirna und anderen Partnern ein **offener Kreis von Menschen, die an Literatur interessiert sind** und auch **selbst Texte schreiben**, zum Gedankenaustausch. Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Ein kurzer Theorieteil vermittelt jeweils das sprachliche und konzeptionelle Rüstzeug zum Schreiben. In der heutigen Veranstaltung geht es um **Aphorismen von François de La Rochefoucauld**, einem französischen Literaten des 17. Jahrhunderts. Die Leitung hat Jürgen Ritschel. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 3,- €.

SAMSTAG · 28. SEPTEMBER, 10 – 13:30 UHR

Eine Veranstaltung der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz

Exkursion: Klimawandel im Nationalpark sichtbar gemacht

Michael Creutz von der Nationalparkverwaltung richtet den Blick auf den **Klimawandel und seine Auswirkungen auf die**



Waldentwicklung in der Sächsischen Schweiz. Unterwegs wird die **forstliche Dauerbeobachtungsfläche im Nationalpark**, die seit 1998 existiert, besucht und deren Arbeitsweise erläutert. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Die Teilnahme ist kostenlos.

SAMSTAG · 28. SEPTEMBER, 10 – 14 UHR

Volkshochschulkurs (Kursnummer 19H10505 P)

Natur- und landeskundliche Exkursion: Natur-Spaziergang rund um Stadt Wehlen und Führung im Heimatmuseum des Pflanzengartens

Zunächst geht es mit Armin Zenker (NationalparkZentrum Sächsische Schweiz) auf einen abwechslungsreichen **Spaziergang rund um Stadt Wehlen in die Natur des Nationalparks**. Dabei werden auf unterhaltsame Weise die **Besonderheiten des Elbsandsteingebirges** anschaulich thematisiert. Anschließend erfolgt der **Besuch eines kulturlandschaftlichen Kleinods**, des bald 100-jährigen **Pflanzengartens Stadt Wehlen** in idyllischer Lage hoch über dem Elbtal. Inmitten des Gartens befindet sich ein **liebevoll ausgestattetes kleines Heimatmuseum**. Der Stadt Wehlener **Chronist und Lokalhistoriker Wolfgang Thomas** wird die Teilnehmenden durch dieses Museum führen. Die Kursgebühr beträgt 10,- € (Kinder zahlen die Hälfte) zzgl. 2,- € (erm. 1,- €) Garteneintritt. Eine **Anmeldung** ist erforderlich **direkt bei der Volkshochschule**, Tel. 03501 710990. *Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Volkshochschule Sächsische Schweiz-Osterzgebirge statt.*

SAMSTAG · 28. SEPTEMBER, 15 UHR

Ausstellungseröffnung

„Gemeinsam unterwegs“ – Deutsch-tschechisches Malerpleinair 2019

Inspirationen, geboren auch aus der Landschaft der Sächsisch-Böhmischen Schweiz, führten zu den künstlerischen Ergebnissen des **deutsch-tschechischen Malerpleinairs 2019**. Die entstandenen Werke sind im NationalparkZentrum bis Jahresende zu sehen. Zur feierlichen **Ausstellungseröffnung** ist die interessierte Öffentlichkeit herzlich eingeladen. Gezeigt werden **Motive und Landschaften vorrangig der Sächsisch-Böhmischen Schweiz in Öl, Acryl und Aquarell**. Es handelt sich um eine Gemeinschaftsausstellung des **Kunstvereins Sächsische Schweiz e. V.** und der **tschechischen Künstlern**. Die Teilnahme ist kostenlos.

SAMSTAG · 28. SEPTEMBER, 19 UHR

In Zusammenarbeit mit der Deutsch-Finnischen Gesellschaft Landesgruppe Sachsen e. V.

Multivisionsvortrag

Farben des Nordens – Finnland... endlos Sommer, ewig Winter

Der aus der Sächsischen Schweiz stammende **Christian Zenker** wohnt mit seiner Familie seit nunmehr 12 Jahren in dem kleinen Dorf **Koskenpää in Mittelfinnland**. Ein Leben nah an der Natur inmitten von Wald und Seen. Exklusiv für den heutigen Abend im NationalparkZentrum hat er in wochenlanger Arbeit persönliche Erlebnisse und Erfahrungen zu einer **Multivisionsschau** verdichtet, die in das waldreichste Land Europas entführt. Gespickt mit **authentischen, oft humorvollen Geschichten und Anekdoten aus dem finnischen Alltagsleben** werden in **großformatigen Bildern und Kurzfilmen** Natur, Landschaft und Menschen im hohen Norden porträtiert. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein ganz **persönlicher Erlebnisbericht**, fernab von dem, was in Reiseführern zu lesen ist – eine **Reise im nordischen Licht, zwischen traumhaften Badebuchten und tief verschneiten Wäldern**.

Der Eintritt zum Vortrag ist frei. Aufgrund begrenzter Raumkapazität empfehlen wir **rechtzeitige Platzreservierung**, Tel. 035022 50240 oder nationalparkzentrum@lanu.de. Die reservierten Eintrittskarten werden erst am Veranstaltungsabend ausgehändigt, ein Vorverkauf erfolgt nicht. Das **Restaurant im Haus** wird an diesem Abend **geöffnet** sein, es gibt also die Möglichkeit, **Getränke und leckere Snacks** zu erhalten.

SONNTAG · 29. SEPTEMBER, 9:15 – 15:30 UHR

Tierkundliche Exkursion

Auf Wolfsexpedition in der Sächsischen Schweiz

Diese familienfreundliche, tierkundliche Exkursion führt in den hintersten Winkel der Sächsischen Schweiz. 19 Jahre nach dem ersten Rudel in Sachsen sind seit letztem Jahr nun auch **Wölfe in der Sächsischen Schweiz** anzutreffen. Die Wanderung beschäftigt sich mit der **Geschichte des Wolfes im Elbsandsteingebirge**, mit den **Lebens- und Jagdgewohnheiten** dieses Tieres sowie mit den **Aspekten des Zusammenlebens von Wolf und Mensch**. Auch wird die oft gestellte Frage geklärt, was am besten zu tun ist, wenn man tatsächlich einem Wolf begegnen sollte. In die Wanderung eingebunden sind **kleine Mitmachaktionen zum Wolf und seiner Lebensweise**. Die Leitung der Tour hat **Nationalparkführer Knut König (freier Mitarbeiter im sächsischen Wolf-Monitoring)**. Die Wegstrecke beträgt ca. 10 km. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 5,50 € (erm. 4,50 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

FREITAG · 11. OKTOBER, AB 13 UHR und SAMSTAG · 12. OKTOBER, AB 8 UHR

Workshop

Parkseminar Schloss Thürmsdorf

Ziel des Parkseminars ist es, das Engagement der Eigentümer zur **Erhaltung dieses wertvollen Gartendenkmals als öffentliche Parkanlage** ehrenamtlich zu unterstützen. Geplant sind Freilegungs- und Sicherungsarbeiten an Mauern, Pflegearbeiten im Gehölzbestand und Gehölzpflanzungen. Die Teilnehmenden erwartet neben der gemeinsamen, fachkundig angeleiteten Arbeit kostenlose Verpflegung sowie am Freitag Abend ein kleines Vortragsprogramm. Bitte **bis zum 30. September** anmelden. Der **Kontakt für Anmeldung und Detail-Informationen: Ulrike Kunde Tel. 03501 5091301** oder auch per E-Mail parkseminar-thuermisdorf@web.de. Die Teilnahme ist kostenlos. *Das Parkseminar ist eine Veranstaltung des Leader-Projekts „Förderung Kulturlandschaftserhalt und Ehrenamt in der Nationalparkregion“ in Zusammenarbeit mit folgenden Partnern: Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V., Sven Erik Hitzer und Familie, Gemeinde Struppen, Freiwillige Feuerwehr Thürmsdorf und NationalparkZentrum Sächsische Schweiz*

SONDERAUSSTELLUNG

SAMSTAG · 28. SEPTEMBER BIS JAHRESENDE

Kunstaussstellung

„Gemeinsam unterwegs“ – Deutsch-tschechisches Malerpleinair 2019

Eine Gemeinschaftsausstellung des Kunstvereins Sächsische Schweiz e. V. und tschechischen Künstler präsentiert **Ergebnisse der jährlich stattfindenden Malerwoche**, die unter freiem Himmel (en plein air) abläuft, wobei durch unterschiedliche Techniken im Zusammenspiel mit künstlerisch-individuellen Wahrnehmungen die **Landschaft des Elbsandsteingebirges ganz verschiedenartig festgehalten** wird. Die Ausstellung kann jeweils zu den Öffnungszeiten des NationalparkZentrums besichtigt werden. Der Eintritt dazu ist frei.



Verbraucherzentrale Sachsen

Pressemitteilung vom 09.09.2019



**DEUTSCHLAND
MACHT'S
EFFIZIENT**

Verbraucherzentrale Sachsen:

Energieberatung am Dienstag den 08. Oktober 2019 in der Beratungsstelle Sebnitz

Allen Mietern und Hauseigentümern bietet die Verbraucherzentrale Sachsen am Dienstag den 08. Oktober 2019 von 15:00 – 18:00 Uhr eine anbieterneutrale Energieberatung an. Die Beratungen finden nach telefonischer Voranmeldung in der Beratungsstelle Sebnitz, Kirchstraße 5 (Rathaus, Ratsaal im Erdgeschoss) statt.

Beratungsschwerpunkte sind Strom- und Heizkosten, baulicher Wärmeschutz, Probleme mit Schimmel, Fragen zur Haustechnik, Einsatz erneuerbarer Energien, Fördermittel für energetische Sanierungen, Tipps für Neu-/Altbauten und vieles andere mehr...

Ein Termin kann unter der kostenfreien Rufnummer 0800 – 809 802 400 vereinbart werden. Das Servicetelefon ist Mo – Do von 8:00 – 18:00 Uhr und Fr von 8:00 – 16:00 Uhr erreichbar.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale berät kostenlos in allen Beratungsstellen. Auch den „Basis-Check“ führen die Berater ohne Zuzahlung beim Verbraucher durch. Die „Energie-Checks“, bei denen ebenfalls ein Berater nach Hause kommt, kosten nur 30 Euro. Für einkommensschwache Haushalte sind alle „Energie-Checks“ kostenfrei.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale ist das größte interessenneutrale Beratungsangebot zum Thema Energie in Deutschland – und seit 1978 verlässlicher Begleiter auf dem Weg in eine energiebewusste Zukunft. Bundesweit stehen 550 Energieberater jährlich rund 120.000 Verbrauchern zur Seite. Unsere Berater sind Architekten, Ingenieure, Physiker und andere Experten und beraten zu Themen wie Strom sparen, Wärmedämmung, Heiztechnik und erneuerbare Energien. Die Beratung findet in einer unserer 750 Beratungsstellen in ganz Deutschland oder direkt beim Verbraucher zu Hause statt.

Termin und Ort
08. Oktober 2019, 15:00 – 18:00 Uhr, Sebnitz, Kirchstraße 5
und jeden 2. Dienstag im Monat von 15:00 – 18:00 Uhr, Sebnitz, Kirchstraße 5

Anmeldung
Beratung erfolgt nur nach Voranmeldung unter: 0800 – 809 802 400 (kostenfrei)

Webseite
<https://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de/>

Gute Noten für Busse und Bahnen im VVO

ÖPNV-Kundenbarometer: Unternehmen und VVO erneut erfolgreich



Bei der diesjährigen Untersuchung des Marktforschungsinstituts Kantar TNS zur Zufriedenheit der Fahrgäste mit Bus- und Bahnunternehmen sowie Verkehrsverbänden konnte der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) in vielen Bereichen an die guten Ergebnisse der Vorjahre anknüpfen. „Es freut mich, dass es uns gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen gelingt, dass hohe Niveau unseres Angebotes dauerhaft zu halten“, betonte Gabriele Clauss, Marketingleiterin im VVO bei der Präsentation. „Allerdings müssen wir in einigen Bereichen und in der Gesamtbewertung einen leichten Rückgang hinnehmen, deren Gründe wir nun gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen auswerten werden.“ Mit einem Wert von 2,5 bei der Gesamtzufriedenheit liegt der VVO trotz eines Rückgangs um 0,12 Punkte deutlich über dem deutschlandweiten Durchschnitt von 2,88 für den Nahverkehr. Besonders positiv bewerteten die Fahrgäste im VVO die Schnelligkeit (2,3),

die Fahrplanauskunft im Internet (2,4) sowie die Apps und die mobilen Informationsmöglichkeiten für Smartphones (2,4). „Gegenüber den teilnehmenden Verbänden konnte zudem der VVO-Tarif erneut punkten“, erläuterte Gabriele Clauss. „Sowohl mit dem Preis-/Leistungs-System als auch beim Fahrkartensortiment erzielten wir überdurchschnittlich gute Noten.“

Auch über den Ballungsraum hinaus erhielt der VVO gute Noten: In den Bereichen Schnelligkeit, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit, der Sauberkeit in den Fahrzeugen und der Sicherheit in den Abendstunden liegen die Stadt Dresden und die ländlichen Regionen eng beieinander. Schlechter als im Vorjahr wurden vor allem die Informationen im Fahrzeug, das Linien- und Streckennetz, Anschlüsse, sowie die Haltestellenausstattung hinsichtlich Informationen und Komfort bewertet. „In der Region errichten wir derzeit gemeinsam mit den Unternehmen 6.700 neue Haltestellenschilder und bauen mit den Kommunen und unterstützt durch den Freistaat die Barrierefreiheit weiter aus, so dass wir hoffen, im nächsten Jahr wieder bessere Werte zu erzielen“, betonte Gabriele Clauss.

Insgesamt fällt der Vergleich aus Sicht des VVO dennoch positiv aus. Die erzielten Werte der Verkehrsunternehmen und des Verbundes liegen deutlich über dem Durchschnitt der Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet. Dies spiegelt sich auch im zukünftigen Nutzerverhalten wider: Im Rahmen der Untersuchung sagten 92 Prozent der 1.500 Befragten, dass sie mit Bus und Bahn zufrieden oder gar überzeugt seien, 84 Prozent gaben an, den öffentlichen Personennahverkehr weiter zu empfehlen. Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Christian Schlemper
Pressesprecher
Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO)
0351 8526512
presse@vvo-online.de
www.vvo-online.de
www.twitter.com/vvo_presse

Neue Ausbildungsrunde im Landratsamt beginnt



Am 2. September haben fünf junge Leute ihre Ausbildung in der Verwaltung des Landratsamtes sowie drei Studenten an der Fachhochschule in Meißen begonnen. Ein Vermessungstechniker startete bereits im August in die dreijährige Ausbildung. Für vier Sozialpädagogen beginnt das Studium erst Anfang Oktober an der Berufsakademie Breitenbrunn. Landrat Michael Geisler begrüßte heute die neuen Azubis und Studenten und gab ihnen zur Einführung mit auf den Weg: „Für Ihren Start in das Berufsleben wünsche ich Ihnen viel Erfolg aber auch viel Freude an der Ausbildung. Die Ausbildungszeit ist vielleicht die bedeutendste Zeit im Berufsleben. Nutzen Sie die Zeit intensiv, denn mit einem guten Abschluss legen Sie den Grundstein für ein erfolgreiches Berufsleben.“

Ausbildung geschafft! Am letzten Freitag hatte der Landrat die Abschlusszeugnisse an vier ausgelernte Verwaltungsfachangestellte übergeben: „Ich gratuliere Ihnen zu Ihrem Ausbildungsabschluss. Nun liegt es vor allem an Ihnen, wie Sie Ihren weiteren beruflichen Werdegang gestalten.“ Ein Straßenwärter und ein Vermessungstechniker beendeten bereits im Juni bzw. Juli ihre Ausbildungen mit guten Ergebnissen. Für drei Studenten der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FH), Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen in Meißen, Fachrichtung Allgemeine Verwaltung sowie

eine Sozialpädagogin der Berufsakademie Breitenbrunn läuft die Studienzeit noch bis Ende September, bevor auch sie mit dem entsprechenden Abschluss in den Dienst der Landkreisverwaltung übernommen werden.

In Zukunft werden die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Referat Sozialhilfe, Referat Geschäftsbuchhaltung, Referat Personal- und Organisation, im Referat Gewerbe- und Vollzugsdienst, im Rechnungsprüfungsamt, im Referat Straßenbau, im Referat Katasterentwicklung, im Jugend- und Bildungsamt und in der Straßenmeisterei Dohma eingesetzt.

Weitere Informationen zum Thema Ausbildung im Landratsamt finden Sie im Internet unter www.landratsamt-pirna/ausbildung.html.



Landratsamt



Landratsamt Landrat begrüßt neue Azubis und übergibt Zeugnisse an junge Verwaltungsfachangestellte

tag mehr als 3.500 Besucher zum Tag der Ausbildung nach Pirna. Landrat Michael Geisler, Schirmherr der Veranstaltung, zeigte sich zufrieden. „Die Unternehmen des Landkreises bieten vielerorts eine hochwertige Ausbildung an. Rechtzeitig den jugendlichen Nachwuchs über die Perspektiven vor der eigenen Haustür zu informieren, ist wichtig. Dank der tollen Mitmach-Aktionen an den einzelnen Ständen ist die Messe mittlerweile zu einem echten Besuchermagneten geworden“, so der Landrat. Dabei ließen sich die 145 ausstellenden Unternehmen so einiges einfallen: Ob Schieferherzen zurechthämmern, den großen Arm des Baggers mit fachmännischer Unterstützung einmal schwenken oder den aufgebauten Parcours samt schwer beladenem Tablett am Gemeinschaftsstand der DEHOGA unfallfrei zu durchlaufen – hier war einiges geboten, um Mädchen und Jungen hautnah für Berufe zu begeistern.

Wohnzimmeratmosphäre kam unterdessen beim „Couchgeflüster – der Azubitreffpunkt“ in der Turnhalle auf. Besucher konnten hier den Erfahrungen der Auszubildenden lauschen, die im moderierten Gespräch von ihrer Lehrzeit berichteten. „Das Interesse am Beruf muss da sein, dann lassen sich Wissenslücken während der Ausbildung ganz einfach schließen. Frühzeitig die Begeisterung wecken und den Schülern dabei zu helfen, ihre ganz individuellen Stärken zu entdecken ist das Anliegen der Messe“, so Landrat Geisler.

Der Tag der Ausbildung wird von der Wirtschaftsförderung des Landratsamtes organisiert. Auch im kommenden Jahr wird die Veranstaltung wieder ausgerichtet.

Kontakt:

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Wirtschaftsförderung

Telefon: 03501 515-1512

E-Mail: schulewirtschaft@landratsamt-pirna.de



Kreiswahlausschuss hat endgültige Ergebnisse der Landtagswahl 2019 in den Wahlkreisen 48 bis 51 – Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 1 bis 4 festgestellt

In öffentlicher Sitzung am 6. September 2019 hat der Kreiswahlausschuss die endgültigen Ergebnisse der am 1. September 2019 stattgefundenen Landtagswahl in den Wahlkreisen 48 bis 51, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 1 bis 4, festgestellt.

Im Ergebnis der Prüfung der von den Gemeinden vorgelegten Wahlunterlagen und nach Änderung vereinzelter Beschlüsse von Wahlvorständen über die Gültigkeit abgegebener Direkt- oder Listenstimmen hat der Kreiswahlausschuss im Wesentlichen die vorläufigen Wahlergebnisse der Land-

Mitmachen statt nur Zuschauen – Der Tag der Ausbildung 2019 lockte wieder zahlreiche Besucher in das BSZ

Auf dem Gelände des Beruflichen Schulzentrums für Technik und Wirtschaft in Pirna herrscht reges Treiben. Unter dem Dach der Kfz-Werkstatt kämpfen Besucher beim Betonsägen eifrig gegen einen Roboter. Nebenan herrscht großer Andrang am Gemeinschaftsstand der Grünen Berufe; imposant wartet hier ein großer Traktor darauf, eifrig erkundet zu werden. Ganz in der Nähe ist Geschick und Genauigkeit beim Tapezierwettbewerb gefragt. Mehr als 60 sogenannter Mitmach-Angebote lockten am Sams-

tagswahl in den Wahlkreisen 48 bis 51 bestätigt. Minimale Abweichungen zum vorläufigen Ergebnis führen zu keinen Veränderungen der Reihenfolge bei den Direkt- und Listenstimmen. Nach den endgültigen Ergebnissen haben folgende Direktbewerber in den Wahlkreisen 48 und 51 die meisten Stimmen erhalten: Wahlkreis 48 - Prof. Dr. Roland Wöller (CDU) mit 12.713 Stimmen vor dem Nächstplatzierten, Norbert Otto Mayer (AfD) mit 9.901 Stimmen, Wahlkreis 49 - Andrea Dombois (CDU) mit 11.503 Stimmen vor dem Nächstplatzierten, André Barth (AfD) mit 11.406 Stimmen, Wahlkreis 50 - Jan-Oliver Zwerg (AfD) mit 13.900 Stimmen vor dem Nächstplatzierten, Oliver Wehner (CDU) mit 11.026 Stimmen und Wahlkreis 51 - Ivo Teichmann (AfD) mit 11.310 Stimmen vor dem Nächstplatzierten, Jens Michel (CDU) mit 10.342 Stimmen. Bei den Listenstimmen hat die CDU nach den endgültigen Ergebnissen in den Wahlkreisen 48 und 49 die meisten Stimmen erhalten, jeweils vor den Parteien AfD und DIE LINKE, in den Wahlkreisen 50 und 51 nach den endgültigen Ergebnissen die AfD, jeweils vor den Parteien CDU und DIE LINKE. Die öffentliche Bekanntmachung der endgültigen Wahlergebnisse in den Wahlkreisen 48 bis 51 erfolgt nach der Entscheidung des Landeswahlausschusses über das Listenstimmenergebnis im Freistaat Sachsen im Amtsblatt des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge am 20. September 2019.

Obst
Kreiswahlleiter



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



EHRENAMTSGALA zum Internationaler Tag des Ehrenamtes im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge



Am 5. Dezember ist Internationaler Tag des Ehrenamtes – ein Tag, an dem der Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. bereits seit 2005 jährlich jugendlichen Ehrenamtlichen DANKE sagt und sie zu einer großen Ehrenamtsgala einlädt. Diese findet 2019 im Rittergut Limbach statt, dessen Kulturscheune einen würdigen

Rahmen für den Empfang der Jugendlichen bietet. Die Ehrenamtlichen erwartet dort ein tolles Programm mit Livemusik, Showeinlagen, vielen Überraschungen und natürlich einem leckeren Buffet.

Nun sind alle Vereine, Initiativen, Schulen, aber auch Stadt- und Gemeindeverwaltungen aufgerufen, Ihre Ehrenamtlichen zu nominieren. Gesucht werden junge Ehrenamtliche bis 27 Jahre, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren.

Nominierungen können ab sofort eingereicht werden. Das Nominierungsblatt mit allen wichtigen Hinweisen steht unter www.jugend-ring.de zum Download bereit und kann bis zum 25. Oktober per Mail an info@jugend-ring.de gesendet oder ausgedruckt per Post an den Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., Hohe Straße 1, 01796 Pirna geschickt werden. Der Jugendring SOE e. V., freut sich auf zahlreiche Nominierungen!

V.i.S.d.P. Peggy Pöhlend, Geschäftsführende pädagogische Leiterin

Der 6. Tourismustag steht in den Startlöchern



Anmeldungen ab sofort möglich

Fachkräfte - wer braucht sie nicht. In fast allen Branchen herrscht Mangel an Fachkräften. Der ländliche Raum ist besonders betroffen, denn junge Menschen zieht es immer öfter in größere Städte. Auch das Hotel- und Gastgewerbe ringt seit Jahren um gute und motivierte Mitarbeiter. Doch wie findet man diese oder anders gefragt: wie finden mich meine zukünftigen Mitarbeiter? Unter dem Motto „Fachkräftemangel vs. Employer Branding“ lädt Landrat Michael Geisler zum 6. Tourismustag am Dienstag, dem 12.11.2019, ab 10:15 Uhr auf Schloss Burgk in Freital ein. Die Gäste können sich auf interessante Anregungen der Referenten Marco Nussbaum und Thomas Pütter rund um das Thema Personalgewinnung freuen. Für Frühaufsteher und Neugierige findet bereits ab 9:00 Uhr das Touristiker-Frühstück in der Erlebniswelt Oskarshausen in Freital statt. Ab sofort besteht über die Internetseite der Kreisverwaltung die Möglichkeit zur Online-Anmeldung. Weitere Informationen zum Programm sowie die Online-Anmeldung finden Sie unter www.landratsamt-pirna.de/tourismustag.html



Kirchliche Nachrichten

Evangelische-lutherische Kirchengemeinde



EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHGEMEINDE BAD SCHANDAU

Gottesdienste

- Sonntag, 6. Oktober**
9.00 Uhr Krippen – Gottesdienst zum Erntedankfest, Pfarrerin Schramm
10.15 Uhr Bad Schandau – Abendmahlsgottesdienst, Pfarrerin Schramm
- Sonntag, 13. Oktober**
10.15 Uhr Bad Schandau – Familiengottesdienst zum Erntedankfest, Gemeindepädagogin Maune
- Sonntag, 20. Oktober**
9.00 Uhr Porschdorf – Gottesdienst, Prädikantin Vetter
10.15 Uhr Bad Schandau – Gottesdienst, Prädikantin Vetter
- Freitag, 25. Oktober**
16.30 Uhr Bad Schandau – Gottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage, Gemeindepädagogin Maune
- Sonntag, 27. Oktober**
10.15 Uhr Bad Schandau – Abendmahlsgottesdienst, Pfarrerin Schramm
- Donnerstag, 31. Oktober**
10.30 Uhr Gottesdienst auf der Festung Königstein, Pfarrerin Schramm – gemeinsam mit der Kirchengemeinde Königstein-Papstdorf
Alle Besucher des Gottesdienstes werden gebeten, sich im Vorfeld eine Gästekarte im Pfarramt Bad Schandau abzuholen. Sie berechtigt zur Gottesdienstzeit zum kostenlosen Eintritt auf die Festung Königstein. Sie sind herzlich eingeladen!





Veranstaltungen

Mittwochskreis:	Rathmannsdorf:	Mittwoch, 09.10., 14.00 Uhr
Frauentreff:	Bad Schandau:	Dienstag, 29.10., 19.30 Uhr
Frauenkreis:	Reinhardtsdorf:	Mittwoch, 30.10., 14.00 Uhr
Hauskreis:	Porschdorf:	Montag, 21.10., 20.00 Uhr (J. Bergmann)
Bibelgesprächskreis:	Königstein:	Dienstag, 01.10., 15.10., 19.30 Uhr
Kirchenvorstand:	Porschdorf:	Montag, 21.10., 19.30 Uhr
Eltern-Kind-Treff:	Bad Schandau:	jeden Montag 14.45- 16.15 Uhr
Christenlehre:	Bad Schandau:	jeden Mittwoch 15.00 Uhr - 1. - 4. Klasse jeden Donnerstag 14.00 Uhr - 1. - 4.Klasse 14-täglich Donners- tag 16.00 Uhr - 5. - 6. Klasse
	Reinhardtsdorf:	jeden Montag 16.00 Uhr - 1. - 6. Klasse
Junge Gemeinde:	Bad Schandau:	jeden Freitag 18.00 Uhr
Jugendchor:	Bad Schandau:	jeden Donnerstag 18.00 Uhr
Kantorei:	Bad Schandau:	jeden Donnerstag 19.30 Uhr

Christenlehre, Jugendchor, Kantorei und Junge Gemeinde finden nicht in den Ferien statt.

Kirchenführungen

Bad Schandau: jeden Dienstag 15.00 Uhr
Reinhardtsdorf: jeden Dienstag 17.00 Uhr

Andachten in Seniorenheimen und Kliniken

Seniorenheime:
Rathmannsdorf: Mittwoch, 23.10.,
10.00 Uhr
Kleingießhübel: Donnerstag, 24.10.,
9.00 Uhr
Postelwitz: Freitag, 25.10., 9.30
Uhr

Kliniken:
Falkensteinklinik: **Dienstag, 01.10.,
29.10., 19.30 Uhr**
Kirnitzschtalklinik: **Dienstag, 08.10.,
22.10., 19.30 Uhr**

Familiengottesdienst zum Erntedankfest in Bad Schandau



Am **Sonntag, dem 13. Oktober, 10.15 Uhr** feiern wir in Bad Schandau Erntedankfest. An diesem Tag wollen wir uns Zeit nehmen, um Gott für all das zu danken, was er uns in diesem Jahr bisher so reichlich beschert hat.

Damit der Gottesdienst so richtig festlich wird, werden die Kinder ihn fleißig mitgestalten und Körbchen voller Lebensmittel nach vorn bringen.

Lassen Sie sich überraschen und über Erntegaben von Ihnen würden wir uns auch sehr freuen.

Maria Maune

Gottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage in Bad Schandau



Am **Freitag, dem 25. Oktober, 16.30 Uhr** laden wir Sie ganz herzlich in die Kirche Bad Schandau zu einem Gottesdienst für die ganze Familie ein. Dort können Sie den Abend besinnlich ausklingen lassen und zur Ruhe kommen. Auch die Kinder

haben sich etwas Besonderes ausgedacht, sie wollen den Eltern und der ganzen Gemeinde vorführen, was sie in den Kinderbibeltagen in der vorangegangenen Woche gemacht haben.

Erleben Sie die Geschichte von Jona und genießen Sie den gemeinsamen Abend.

Maria Maune

Lebendiger Adventskalender

Was macht einen Adventskalender eigentlich lebendig?

Lebendig wird er nur durch die Menschen selbst. Menschen, die ihre Tür für andere öffnen und zu einem gemütlichen Adventsabend einladen. Menschen, die sich auf andere freuen und Menschen, die sich einladen lassen und so die angebotene Gastfreundschaft kennen lernen. Nur die Menschen selbst tragen zur Lebendigkeit einer Gemeinschaft bei, in der man sich in einer herzlichen Runde gegenseitig die Weihnachtsbotschaft erzählen und dabei Gottes Liebe und seinen Frieden hautnah spüren kann. Oft hält uns aber die Hektik der Vorweihnachtszeit davon ab, ein wenig von dieser besinnlichen Ruhe zu finden.

Deshalb machen wir Ihnen Mut: trauen Sie sich und öffnen Sie Ihre Tür für eine gemütliche Stunde, um mit anderen bei Kerzenschein Lieder zu singen, Geschichten zu lauschen oder einfach einmal Zeit füreinander zu haben. So gelingt es uns vielleicht, die Vorfreude und das Licht der kommenden Weihnacht wieder in unsere Herzen zu lassen und dabei lebendiger zu werden. Wer in diesem Jahr an einem Adventsabend seine Tür für andere öffnen möchte oder vielleicht noch Fragen dazu hat, der meldet sich bitte **bis 31. Oktober bei Beate Kraus unter 035028 862286**.



Nun wünschen wir erst einmal eine gesegnete Herbstzeit und hoffen Ihnen im Dezemberheft einen mit viel Lebendigkeit gefüllten Adventskalender präsentieren zu können.

*Auf einen lebendigen Advent freut sich
der Hauskreis der Kirchgemeinde Bad Schandau*



Besuchen Sie uns auf
www.bad-schandau.de



Philharmonischer Kinderchor Dresden« zum Abschlusskonzert des Musiksommer Bad Schandau



Einer der bekanntesten Kinderchöre Deutschlands wird in der St. Johannis-Kirche den Internationalen Musiksommer mit romantischem Liedgut und Werken von Brahms, Fauré, Esenvalds und Gjeilo beschließen.

Der Philharmonische Kinderchor Dresden nennt den Kulturpalast sein Zuhause. Zum Abschluss des Bad Schandauer Orgel-/Musiksommers 2019 erklingen große Werke der alten wie auch modernen Chormusik: das weltbekannte „Cantique de Jean Racine“ von Gabriel Faure aus seinem Requiem – begleitet von Daniela Vogel an der Orgel und Erik Esenvalds „Stars“ – ein Hit der modernen Chorliteratur, auf YouTube millionenfach geklickt – sowie romantisches Liedgut von Felix Mendelssohn-Bartholdy oder Johannes Brahms um das Publikum nach einem erfüllenden Konzertabend zu geleiten.

Info

Freitag, 27. September 2019 - 19:30 Uhr

St. Johanniskirche, Bad Schandau

Karten zu 10 €/Erm. 8 € über Tourist-Info (035022 90030) Konzertkasse Kreuzkirche (0351 4393939) oder Abendkasse

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Sie sind herzlich eingeladen

zum Gottesdienst: Sonntag, 10:00 Uhr

zum Bibelgespräch und Gebet: Dienstag, 19:00 Uhr (jede ungerade Woche)

zum Jugendtreff: Freitag, 17:00 Uhr (Jugendliche ab 14 Jahre)

in die EFG auf der Kirnitzschalstr. 39

Weitere Infos oder Änderungen unter www.elbsandsteine.de oder Tel.: 035022 42879

Katholisches Pfarramt St. Marien Bad Schandau - Königstein

Liebe Einwohner, liebe Gäste,

wenn jemand ein Gotteshaus betritt, kann das aus sehr unterschiedlichen Gründen geschehen: In erster Linie wird man es tun, um dort zu beten oder am Gottesdienst teilzunehmen. Dazu wurden und werden solche Gotteshäuser auch erbaut und nicht etwa, um ein Museum zu sein. Viele Menschen lenken ihre Schritte freilich auch in eine Kirche, weil sie die Kunstwerke, die die Kirche

birgt, betrachten wollen. Andere suchen in einem solchen Gebäude einfach ein wenig Ruhe und Stille im Trubel des Alltags ... Nun werden Gotteshäuser schon seit Jahrhunderten errichtet, und der Baustil entspricht einer ganz bestimmten Zeit und dem damit verbundenen Gedankengut. So wollte man in der Barockzeit zum Beispiel durch die Deckenmalerei und auch die musikalische Gottesdienstgestaltung gewissermaßen den Himmel ein Stück auf die Erde herabholen bzw. umgekehrt die hiesige Welt in den offenen Himmel hineinreichen lassen. „Moderne Kirchen“ wie zum Beispiel die Leipziger katholische Propsteikirche wird man dann als eher leer und kahl empfinden. Da sollen wohl eine lebendige Gemeinde und eifrig mitfeiernde Gottesdienstbesucher den Himmel der Barockzeit und die Heiligenskulpturen und -Bilder ersetzen. Ein sicher guter Denkansatz. Er möge sich nur bitte in der Praxis als richtig erweisen, und zwar nicht nur zu „Kirchenkonzerten“ oder andern „Veranstaltungen aller Art“!

Der Gebetssaal der weltbekannten Herrnhuter Brüderunität ist übrigens seit jeher in schlichtem Weiß gehalten und verzichtet auf jeglichen Bilderschmuck. Der Grund: Die Gottesdienstteilnehmer sollen sich durch nichts ablenken lassen und sich mit ganzer Hingabe nur dem Gebet und dem Gesang zur Ehre Gottes widmen. Auch ein interessanter Aspekt!

Nach diesen einführenden Gedanken, die man sicher noch in beliebiger Länge ausweiten könnte, auf alle Fälle aber persönlich weiterdenken darf, komme ich zu einer „Kircherfahrung“, die ich ein Mal wöchentlich mache, wenn ich in der Kapelle des Caritasheimes Rathmannsdorf die Heilige Messe feiere. Wer die Kirche betritt, findet dort Sitzgelegenheiten vor, einen Tischaltar für die Feier des Heiligen Mahles und dahinter einen Flügelaltar, bestückt mit ein paar Heiligen, unter anderem mit der Figurengruppe „Anna Selbdritt“. Zwischen diesem Flügelaltar und dem Tischaltar habe ich meinen Platz als zelebrierender Priester. Und jetzt kommen wir zur Sache: „Messe feiern“, das heißt nicht, nur etwas „abzuarbeiten“, sondern man darf und sollte sogar „die Dinge wirken lassen“. Es darf auch „Platz für Wahrnehmungen sein“. Und was ich unter anderem wahrnehme, das sind neben den freundlichen und dankbaren alten Menschen, die mit mir den Gottesdienst feiern, ein Rauchmelder, der genau in meiner Blickrichtung an der Decke der Kapelle prangt, und zwei Linien von Deckenstrahlern, die ihn in einem gewissen Abstand flankieren. Den Flügelaltar mit den Heiligen hinter mir sehe ich in dem Moment nicht, aber ich weiß, dass er da ist. Und nun höre man, was mir irgendwann einmal dazu eingefallen ist und mich nicht mehr loslässt und was ich daraus mache: In gewissen Maße kann man die Kirche, und damit ist jetzt nicht das Bauwerk gemeint, als „Rauchmelder“ betrachten: Wenn es irgendwo und irgendwie brenzlich wird, versammeln sich die Gläubigen, um das ins Wort zu bringen. Dabei kommt ihre „Meldung“ nicht in einer Notrufzentrale oder bei der Feuerwehr an, sondern bei Gott. Und der wird dann, so dürfen wir glauben, dafür sorgen, dass die entsprechenden „Einsatzkräfte“ gesandt werden, die da Abhilfe schaffen – oder er macht es selbst zur „Chefsache“. Wir dürfen darauf vertrauen, dass dieses System gelingt – und Gott allein weiß wohl, wie oft das schon geschehen ist, selbst dann, wenn wir den Eindruck haben, dass allein Menschenwerk es geschafft habe, schlimmes zu verhüten. Was die Strahler an der Decke der Kirche betrifft, so erinnern sie mich an die Begrenzungsleuchten, die wir an den Rollbahnen der Flugzeuge finden. Im übertragenen Sinne wird damit angedeutet, dass unsere Gebete eine Richtung finden. Und es ist wohl sehr gut, dass wir durch die Kirche eine Adresse finden, an die wir sowohl unsere Bitten als auch unseren Dank richten können. Was nun die Heiligen am Flügelaltar betrifft, so meine ich festhalten zu können, dass es für den Priester gut ist zu wissen, dass es jemanden gibt, der „hinter ihm



steht“ und der ihm gewissermaßen „den Rücken freihält“, wenn es unsere Mitmenschen schon nicht tun oder tun können... Was die betende Gemeinde betrifft, so hat sie zwar einen anderen Blickwinkel, aber wird festhalten können, dass es gut ist, wenn ihnen die Heiligen im wahrsten Sinne des Wortes „Entgegenkommen zeigen“. Im Endeffekt ist es sicherlich gut, wenn jeder mit dieser Einstellung seinen Standpunkt gefunden hat und zu unserem Wohle und dem Wohl der Mitmenschen halten kann.

*Mit herzlichen Grüßen
Pfarrer Johannes Johné*

Gottesdienste und Veranstaltungen im Bereich Bad Schandau:

22.09.: 10.15 Uhr HL. Messe in Bad Schandau, anschließend „Kirchenkaffee“

29.09.: 10.15 Uhr HL. Messe in Bad Schandau, anschließend „Kirchenkaffee“

06.10.: 10.15 Uhr HL. Messe in Bad Schandau zum Erntedank mit anschließendem Verzehr der Erntegaben

13.10.: 10.15 Uhr HL. Messe in Bad Schandau, anschließend „Kirchenkaffee“

13.10.: 14.00 Uhr Berggottesdienst auf dem Gamrig

Bibelkreis im kath. Pfarrhaus Bad Schandau: 10.10. und 17.10., jeweils 19.00 Uhr

Geführte Wanderungen mit dem kath. Urlauberpfarrer: 20.09./04.10. und 18.10., jeweils 10.00 Uhr ab kath. Kirche Bad Schandau

Lichtbildervorträge des kath. Kurseelsorgers im Vortragssaal der Falkensteinklinik:

20.09.: Herrliche Berge – sonnige Höhen: Gebirgslandschaften vom Zittauer Gebirge bis in den Himalaja

04.10.: Rom, die „ewige Stadt“

18.10.: Vom Matterhorn bis zum Oybin

Beginn ist jeweils 19.00 Uhr